

General-Anzeiger

Die Regionalzeitung für
 den Bezirk Brugg und
 angrenzende Gemeinden

Zeit hat einen Namen...

Boutellier

Uhren & Schmuck, Brugg

1181768 GA

117961 RSK

**DAS PERSÖNLICHSTE
 BABYFACHGESCHÄFT
 DER REGION.**

OBRIST'S
 Baby-Rose
 Baden-Dättwil

www.obrist.baby-rose.ch

über
 160 Jahre

Zulauf
 Brugg
 seit 1854

Daniel Zulauf

Annerstr. 18, 5200 Brugg
 Telefon 056 441 12 16
 info@zulaufbrugg.ch
 www.zulaufbrugg.ch

Spenglerei • Sanitärinstallationen

117878 GA

**DAS SUCHEN
 HAT EIN ENDE.**

SEIT ÜBER 35 JAHREN.

wernli-immo.ch wernli immobilien

118362 GA

**REIFEN
 SERVICE**

Reifen • Batterien • Felgen
 M. Müller
 Aegertenstrasse 1
 5200 Brugg

Telefon 056 442 62 66
 Telefax 056 442 62 67
 E-mail: reifenservice@reifen-service.ch
 Internet: www.reifen-service.ch

117742 GA

Zimmer streichen ab Fr. 250.-

Seit 1988 Maler-Express
 Tel. 056 241 16 16 / Natel 079 668 00 15
 www.maler-express.ch

118555 AG/MI

CARITAS
 Das Richtige tun

**ERSTE HILFE
 BEI SCHULDEN**

Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas

0800 708 708
**SOS
 SCHULDEN**
 Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas

• Seriös
 • Anonym
 • Kostenlos

www.caritas-schuldenberatung.ch



Ein Sommerfest für Irène Kälin

Ende November wurde die Aargauer Nationalrätin Irène Kälin von der Grossen Kammer in Bern zu ihrer Präsidentin gewählt. Die Wahlfeier für die «höchste Schweizerin» fand am 1. Juni in Form eines Sommerfests zusammen mit 500 Gästen aus der Politik, der Bevölkerung sowie dem Familien- und

Freundeskreis in ihrem Wohnort Schinznach statt. Landmann Alex Hürzeler und Grossratspräsidentin Elisabeth Burgener Brogli überreichten das Geschenk des Kantons Aargau: Auf Wunsch von Irène Kälin wird der Spielplatz in Schinznach um eine Attraktion reicher. **Seite 11**

BILD: ZVG | PETER SIEGRIST

BRUGG: Stadtrat plant Aufwertung der Parkanlage

Schöneegg-Park wird neu gestaltet

Der Einwohnerrat Brugg entscheidet am 24. Juni über einen Baukredit von 878 000 Franken für die Umgestaltung des Schöneegg-Parks.

Der Stadtrat will den bei der Bevölkerung als Treffpunkt beliebten Schöneegg-Park aufwerten und plant verschiedene bauliche Massnahmen, die ab Mai 2024 umgesetzt werden sollen. Im Rahmen der Projektierung habe sich gezeigt, dass der Zustand des über 100-jährigen Blutbuchendreiecks eine Ausweitung des Perimeters erforderlich mache. Zu diesem Zweck will man die öffentlichen Parkplätze aufheben. Zusätzlich will der Stadtrat den gestiegenen Nutzungsfrequenzen Rechnung tragen und sowohl das Angebot an Bewegungs-, Spiel- und Sitzmöglichkeiten nicht nur ersetzen, sondern ausbauen. **Seite 3**



Der Parkplatz soll aufgehoben werden, rechts die Blutbuchen

BILD: SHA

VILLIGEN

Neue Nutzung für Grossareal

Die Einladung zur Information über das Projekt «Vision Arealüberbauung» lockte am 2. Juni mehr als sechzig Personen in die Villiger Trotte. Mit dem Wegzug der Firma Eisberg werden die der E. Schwarz Villigen (ESV) AG gehörenden Hallen leer und sollen unter Mitwirkung der Bevölkerung einer nachhaltigen neuen Nutzung zugeführt werden. Auf dem 20 000 m² grossen Areal soll ein zukunftsgerichteter, zentraler Ortsteil mit einer innovativen Mischnutzung aus Wohnen, Arbeiten und Freiraum entstehen. Aber auch Agrarnutzung soll weiter möglich sein. Angedacht sind etwa Räume für lokales Gewerbe und Spin-offs des Paul-Scherrer-Instituts (PSI). Auch Tagesstrukturen, Tagesschulen und ein Dorfladen könnten entstehen. Wichtig ist den Besitzern und Projektverantwortlichen der Erhalt der Arbeitsplätze. Insgesamt soll durch die Neuausrichtung auf dem Areal ein Mehrwert entstehen. **Seite 13**

Unsere Mission: Immer weniger Emissionen.



Hyundai ist auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2045.
 Elektromobilität ist erst der Anfang.

Alle Angebote: [hyundai.ch/promo](https://www.hyundai.ch/promo)

HYUNDAI

Garage Küng AG, Landstrasse 53, 5412 Gebenstorf, Telefon +41 56 201 92 60, www.kueng-automobile.ch
 Parkgarage Baden AG, Neuenhoferstrasse 107, 5400 Baden, Telefon +41 56 222 94 33, www.parkgaragebaden.ch

BAUGESUCHE

119688 GA

BRÜGG

DIE STADT BRÜGG

Wo alles zusammenströmt.

Baugesuch: 2021-163

Bauherrschaft: Salt Mobile SA, Hardturmstrasse 161, 8005 Zürich

Projektverfasser: Enkom AG, Schellenrainstrasse 13, 6210 Sursee

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Bauvorhaben: Neubau Mobilfunkanlage mit entsprechender technischer Einrichtung für die Salt Mobile SA Parzelle Nr. 5504, Herzogstrasse 11, 5200 Brugg

Baugesuch: 2022-045

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: Mohs Solar AG, Gewerbestrasse 3, 9444 Diepoldsau

Bauvorhaben: Luft/Wasser-Wärmepumpe Parzelle Nr. 1879, Rebmoosweg 28, 5200 Brugg

Baugesuch 2022-053

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: Kocher Heizungen AG, Aarauerstrasse 73, 5200 Brugg

Bauvorhaben: Luft/Wasser-Wärmepumpe Parzelle Nr. 5063, Baslerstrasse 148, 5222 Umiken

Baugesuch: 2022-054

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: Kocher Heizungen AG, Aarauerstrasse 73, 5200 Brugg

Bauvorhaben: Luft/Wasser-Wärmepumpe Parzelle Nr. 2231, Obergrütweg 21, 5200 Brugg

Baugesuch: 2022-055

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: Dito Bauherrschaft

Bauvorhaben: Sichtschutzwand Parzelle Nr. 1791, Schlipplinstrasse 17, 5200 Brugg

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 10. Juni 2022 bis zum 11. Juli 2022 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 11. Juli 2022.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

 **Birr**

Bauherrschaft: TCS Sektion Aargau AG,
Gewerbeweg 1, 5242 Birr

Projektverfasser: TCS Sektion Aargau AG,
Gewerbeweg 1, 5242 Birr

Bauprojekt: **Neubau Carport mit zwei Elektrolade-
stationen**, Parzellen Nrn. 800, 1065, Gewerbeweg 1,
5242 Birr

Die Pläne liegen vom **10. Juni bis zum 11. Juli 2022** auf der Bauverwaltung Eigen-
amt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind
während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinde-
rat einzureichen.

Birr, 7. Juni 2022

Der Gemeinderat

The logo of Gemeinde Hausen AG is located in the top right corner. It consists of a small icon of a house with a chimney, followed by the text 'GEMEINDE HAUSEN AG' in a bold, sans-serif font. The word 'GEMEINDE' is in a smaller font size than 'HAUSEN AG'.



Gemeinde

Lupfig

119675 GA

1. Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: Gassmann Service AG,
Hauptstrasse 18, 5727 Oberkulm

Bauprojekt: Ersatz der bestehenden Gasheizung durch
eine aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe,
Parzelle Nr. 2568, Weihermattweg 286, 5246 Scherz

2. Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: Lüthard Heizungen AG,
Holzgasse 205, 5246 Scherz

Bauprojekt: Ersatz der bestehenden Gasheizung durch
eine aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe,
Parzellen Nrn. 2353, 2465, Lettenstrasse 264,
5246 Scherz

Die Pläne liegen vom **10. Juni bis zum 11. Juli 2022** auf der Gemeindekanzlei zur
Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während
der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzu-
reichen.

Lupfig, 7. Juni 2022

Der Gemeinderat



**VORGEZOGENER
INSERATESCHLUSS**

Wegen Fronleichnam
ist der Inserateschluss
für den General-
Anzeiger vom 16. Juni
**bereits am
Montag, 13. Juni,
um 10 Uhr.**

**Sorgentelefon
für Kinder**



Gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

 BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

j
spi
der
ahlt, Jec,
eder Tropf
fen zählt, Jee
zählt, Jeder Trc,
ropfen zählt, Jede
n zählt- Jeder Tropfe
Jeder Tropfen zählt, Jec,
n zählt, Jeder Tropfen z
ropfen zählt, Jeder Tropl
%, Jeder Tropfen zählt, Ji
fen zählt, Jeder Tropfen
' Tropfen zählt, Jeder T
en zählt, Jeder Trin
Tropfen 25%)

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

Nie vergessen:
Alzheimer Forschung Schweiz AFS

Jetzt spenden!
PC 85-678574-7

**ALZHEIMER
FORSCHUNG
SCHWEIZ AFS**

STIFTUNG SYNAPSIS



www.Alzheimer-Synapsis.ch

FILMTIPP

Eine Feministin der ersten Stunde



Ein neuer Film der österreichischen Filmemacherin Sabine Derflinger zeigt das Leben und den Einfluss der Frauenrechtlerin Alice Schwarzer. Selbst gefilmte Aufnahmen sowie ältere Interviews und Fernsehauftritte beleuchten die Person Schwarzer von allen Seiten und lassen sie einerseits kämpferisch, andererseits aber auch humorvoll und lebensfroh erscheinen. Geboren 1942, wuchs Alice Schwarzer in einer Zeit auf, in der die Frauenrechte noch stark limitiert waren. In den späten 70er-Jahren gründete sie die feministische Zeitschrift «Emma» und machte sich national und international einen Namen als Frauenrechtlerin. Dadurch ermutigte sie zahlreiche Frauen, sich von ihren Männern zu emanzipieren und einen eigenen Weg einzuschlagen. Dieser Einfluss spiegelt sich auch im 21. Jahrhundert wieder. Nach wie vor ist Schwarzer eine wichtige Figur der Frauenbewegung, auch wenn sie von heutigen Feministinnen immer wieder Kritik einstecken muss – sei es bei der Burka-Frage oder beim Thema Prostitution.



BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

Ein simpler Eingriff



Roman von
Yael Inokai
Hanser, 2022

In der Einleitung erinnert sich eine ältere Meret an früher. Angaben zu Zeit und Ort fehlen, es könnten die 50er-Jahre sein, in Deutschland oder in der Schweiz. Mit Mitte zwanzig hilft sie in einer Klinik als Krankenschwester bei Eingriffen, bei denen psychische Störungen operativ entfernt werden sollen. Dieser neuartige Eingriff am Gehirn verspricht den Patientinnen ein normales Leben. Meret wohnt im Schwesternwohnheim, teilt ihr Zimmer mit wechselnden Zimmergenossinnen und hat keinen Grund, an der Operation zu zweifeln, bis bei einem dieser «simplen Eingriffe» etwas schiefgeht und die Patientin invalid wird. Als sich Meret in eine ihrer Zimmergenossinnen verliebt, beginnt sie, sich zu fragen, was denn überhaupt «normal» ist. Der Roman lässt verschiedene Lesarten zu. Er bezieht sich auf ein düsteres Kapitel der Medizingeschichte, als Patientinnen am Gehirn operiert wurden in der irrigen Annahme, man könne sie von Wut, Angst, Homosexualität oder anderen unerwünschten Charakterzügen heilen. Stattdessen wurden viele von ihnen für immer verstümmelt. Gleichzeitig ist es aber auch eine leise Liebesgeschichte, die berührende Geschichte einer Befreiung aus gesellschaftlichen Zwängen.



BRUGG: Die Vorbereitungen für die Büscheliwoche und den Rutenzug 2022 laufen auf Hochtouren

«Ein Fest, das wird wie immer»

Nach drei Jahren ist es endlich wieder so weit: Der Rutenzug findet statt. Für viele Kinder und Lehrpersonen ist es ihr erstes Jugendfest.

STEFAN HALLER

Letztmals gab es 2019 ein Brugger Jugendfest. Die vergangenen beiden Jahre mussten Schulkinder, Lehrpersonen und die Bevölkerung mit einem «Jugendfest(t)raum» und dem «Jugendfest light» vorliebnehmen. Nun hat das lange Warten bald ein Ende. «Wir wollen schauen, ob wir es noch können», meinte Frau Stadtammann Barbara Horlacher an der Pressekonferenz lachend. «Wir hoffen auf ein Fest, das sein wird wie immer», ergänzte sie und spielte darauf an, dass am Rutenzug (fast) alles seinen gewohnten Lauf nimmt und den liebgewonnenen Traditionen folgt. Genau dies mache wohl auch seinen Reiz aus. Und doch gibt es auch 2022 gewisse Abweichungen. In Brugg sind aktuell siebzehn Schulkinder und vier Kindergärtner aus der Ukraine eingeschult, die am Jugendfest teilnehmen. Man habe sich angesichts des Kriegs in der Ukraine überlegt, ob die Tagwache mit den elf Böllerschüssen opportun sei, so Horlacher. Da es sich aber um einen traditionellen Gruss an die elf Aargauer Bezirke handle, werde man daran festhalten. An den Schulen wird zu diesem sensiblen Punkt ebenfalls informiert.

2000 Umzugsteilnehmende

Als einen Höhepunkt der Feierlichkeiten bezeichnete Frau Stadtammann die Jugendfestrede des Schriftstellers Urs Augstburger. Er wäre bereits 2020 an der Reihe gewesen. Dasselbe gilt für die Gastgemeinde Lupfig, die ebenfalls vor zwei Jahren schon vorgesehen gewesen wäre, und die nun mit einer Delegation der Gemeinde sowie einer Schulklasse am Rutenzug mitlaufen wird. Mit dem Zusammenschluss von Brugg und Schinznach-Bad wurde Lupfig per 2020 zur neuen Nachbargemeinde und wurde deshalb erstmals als Gastgemeinde eingeladen. 1562 Schülerinnen und Schüler, 250 pädagogische Mitarbeitende, die



Barbara Horlacher (Stadtammann), Susanne Müller (Schulverwaltung), Siegbert Jäckle (Schulleiter) informieren BILD: SHA

Musikkorps-Mitglieder, Einwohnerratsmitglieder sowie alle Ehrengäste aus Stadt und Kanton – alles in allem rund 2000 Personen – laufen mit beim Umzug. Für alle Schulkinder von Schinznach-Bad, viele Schülerinnen und Schüler aus Brugg und natürlich auch einige Lehrpersonen wird es heuer eine Premiere geben. Corona sorgte dafür, dass sie noch nie ein Jugendfest miterleben durften. Man hat deshalb laut Jäckle eine Informationsbroschüre geschaffen und eine Präsentation an allen Schulen gemacht, in denen der historische Hintergrund sowie der Ablauf von Zapfenstreich und Jugendfest erklärt werden. Darin enthalten sind zudem Erläuterungen zur Herstellung des Blumenschmucks und zum Ablauf des Nachmittags- und Abendprogramms am 30. Juni. «Wir hoffen, damit bei allen das Feuer für das Jugendfest erwecken zu können, die es bisher noch nie erleben durften», so Jäckle.

Neu ist 2022 auch, dass nur noch die Oberstufenklassen in der Büscheliwoche kränzen werden. Die Sechst-

klässler werden am Montag und Dienstag vorab mit dem Röselen beschäftigt sein.

Ein Abweichung ist auch bezüglich der Umzugsrouten von Zapfenstreichumzug und Rutenzug zu verzeichnen: Wegen der Baustelle beim Effingerhof werden die Umzüge dieses Jahr nicht durch die Kirchgasse geleitet, sondern vor dem Roten Haus und via Vindonissa-Museum und Museumstrasse direkt zum Freudenstein geführt.

Das Jugendfest ist musikalisch

Barbara Horlacher betonte die hohe Musikalität des Jugendfests. Mit der Jugendkapelle Rottweil wird eine grosse Delegation aus der süddeutschen Partnerstadt an beiden Umzügen mitlaufen und diese nebst den einheimischen Formationen bereichern. Neu findet eine Serenade mit Ssassa am Montag im Park Keller-Keller statt. Aus Altersgründen verzichtet die langjährige Band «Pädazapfegoge» auf ihr traditionelles Konzert in der Altstadt. Dafür gibt es am Zapfenstreich Sounds aus Mali und dem Se-

negal im Flusshaus. Das Jugendhausteam des Piccadilly organisiert wie gewohnt die Lauschallee.

Für Kinder ganz wichtig sind die Jugendfestspiele in der Altstadt und in der Schützenmatt und natürlich auch die dortigen Fahrgeschäfte. Dieses Jahr sind der beliebte Kettenflieger, ein Kinderkarussell und der Autoscooter angemeldet worden. Ein weiteres Fahrgeschäft für Jugendliche könne leider aufgrund eines technischen Defekts nicht nach Brugg kommen.

Apropos technischer Mangel: Das Feuerwerk 2019 fiel nicht so prächtig aus wie üblich. Dafür kam der Veranstalter der Stadt preislich entgegen. Drei Jahre später soll das Feuerwerk wieder in gewohntem Rahmen stattfinden (Budget dafür: 15 000 Franken). Das ganze Jugendfest kostet die Stadt übrigens 290 000 Franken. Doch das ist Nebensache: «Wir hoffen auf ein tolles Jugendfest und viele spannende Begegnungen mit Bruggern und Bruggern und auswärtigen Gästen», meinte Barbara Horlacher strahlend.

BRUGG: Einwohnerrat entscheidet über Baukredit von rund 879 000 Franken

Umgestaltung Schönegg-Park

Der Stadtrat will den Schönegg-Park umgestalten, die Parkplätze aufheben und den Spielplatz erneuern. Auch Bäume sollen gefällt werden.

STEFAN HALLER

Die Entstehungsgeschichte des Parks im Gebiet Schönegg ist nicht vollständig bekannt. «Er befindet sich direkt über dem Süssbachgraben und wurde durch die Aufschüttung des tief eingeschnittenen Bachgrabens in Etappen geschaffen», schreibt der Brugger Stadtrat. Was hingegen klar ist: Der Park wird gut frequentiert. Die zentrale Lage, die gute Erreichbarkeit und die Beschattung durch ausgewachsene Bäume machen den Park zu einem beliebten Aufenthaltsort von jungen Familien mit kleinen Kindern. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der neu fertiggestellten Wohnungen des Alterszentrums Schönegg suchen den Schönegg-Park gerne auf. Beim Spielplatz gibt es aber Erneuerungsbedarf: «Die Spielgeräte sind nicht mehr zeitgemäss und abge-



Der Schönegg-Park soll aufgewertet werden BILD: SHA

nutzt. Die Aufenthaltsbereiche um die Spielgeräte sind zu knapp bemessen. Sitzgelegenheiten sind teilweise provisorisch platziert. Durch Bodensetzungen und das Wachstum von Baumwurzeln wurden Plattenbeläge um die Spielgeräte verschoben und wirken dadurch als Stolperfallen. Auch für betagte Besucher ist der Park in der heutigen Form ungeeignet», so der Stadtrat. Für Menschen, die auf einen Rollator angewiesen sind, sei er teil-

weise ausgrenzend. Ein Teil der Sitzbänke ist nicht über befestigte Wege erreichbar. Die Oberflächen der Wege im Park seien uneben und holprig.

Bereits im Juni 2020 hat der Stadtrat einem Projektantrag zur Umgestaltung des Schönegg-Parks zugestimmt und im Budget 2021 40 000 Franken für die Erarbeitung eines Vorprojekts eingestellt. Um den Schönegg-Park als generationenübergreifenden Begegnungsort aufzuwerten, wurde, ba-

sierend auf einer sorgfältigen Analyse, ein Projekt entwickelt.

Der Baumbestand bedürfe als wichtiges Rückgrat des Parks respektvoller Bearbeitung. Das Blutbuchendreieck sei identitätsstiftend für den Schönegg-Park, heisst es im Bericht. Einzelne Bäume seien aber von Pilzkrankheiten und tierischen Schädlingen befallen und sollen deshalb aus sicherheitstechnischen Gründen im Winter 2022/23 gefällt werden.

Der «Rüetschi-Brunnen» soll zum neuen Zentrum des Parks werden; die Skulptur von Gillian White will man in das Blutbuchendreieck umplatzieren.

Aufhebung der Parkfelder

Die 24 Parkplätze in der Mitte des Schönegg-Parks sowie die fünf Parkplätze nördlich des Blutbuchendreiecks sollen aufgehoben werden, da sie den Park segmentieren würden. Der neue Spielplatz nach dem Konzept «Blätterwald» und neue Sitzgelegenheiten für Jung und Alt sollen den Park deutlich aufwerten.

An seiner Sitzung vom 24. Juni entscheidet der Einwohnerrat über den Baukredit in Höhe von 878 300 Franken für den Schönegg-Park.

Inserate

118000 GA



aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Sie werden beraten und betreut von

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker
mit eidg. Fachausweis



Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
Fax 056 442 98 22
info@aurix.ch

www.aurix.ch



... IHR
MAIERGESCHÄFT
DER
REGION !!



Neubau & Renovationen
Gerüstbau & Fassadensanierung
Aussenwärmendämmung

W Gobel
5225 Bözberg • 5236 Remigen
Tel. 056 / 441 51 50
www.wgobeli.ch

118356 GA



Region
Brugg



Bestes aus der Region
Bio-Freiland-Eier
vom Effingerhort, Holderbank
aus Kleingruppenhaltung
6er Pack Fr. 4.95



Buono

Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg **www.buono.ch**



117974k GA

BRUGG

Familienplausch

Der Stadturnverein Brugg lädt zum alljährlichen Familienplausch ein. Eingeladen sind Eltern und natürlich vor allem auch alle Kinder! Es dürfen auch Freunde mitgebracht werden! Je mehr Teilnehmende, desto lustiger wird es! Zuerst wird ein kleiner Parcours mit verschiedenen Spielen absolviert, und danach steht gemütliches Bräteln auf dem Programm. Eine kostengünstige Festwirtschaft mit allem, was nötig ist, steht für alle bereit. Eine Anmeldung bei Daniela Bühlmann, 076 479 46 43, oder per Mail an familienanlass@stvbrugg.ch ist erforderlich. Der Anlass ist überdacht und findet bei jeder Witterung statt.

Samstag, 11. Juni, 10 Uhr
Schulanlage Au-Erle, Brugg

Inserat

118302F GA

Für eine auffallend scharfe Optik



bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
Tel. 056 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

AMTLICHES

ABWASSERVERBAND SCHMITTENBACH
(Gemeinden Bözberg, Mönthal, Remigen, Riniken, Rüfenach und Villigen)
Öffentliche Auflage Verbandsrechnung 2021
Die Verbandsrechnung 2021 liegt vom 10. bis zum 20. Juni 2022 in den Verbands-gemeinden Mönthal, Remigen, Riniken, Rüfenach, Bözberg und Villigen während der ordentlichen Öffnungszeiten öffentlich auf. Die originalen Belege können in Villigen eingesehen werden. Allfällige Einwendungen gegen die Verbandsrechnung sind dem jeweiligen Gemeinderat innerhalb der Auflagefrist mitzuteilen.

Der Vorstand

119643B GA

ABWASSERVERBAND SCHMITTENBACH
(Gemeinden Bözberg, Mönthal, Remigen, Riniken, Rüfenach und Villigen)
Einladung zur 86. Vorstandssitzung vom Dienstag, 28. Juni 2022, 20.00 Uhr, in der ARA Schmittenbach, Villigen

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn jede Verbandsgemeinde mit mindestens einem Teilnehmer vertreten ist.

Traktandenliste
1. Begrüssung
2. Protokoll 85. Vorstandssitzung vom 23. September 2021
3. Rechnung und Jahresbericht
 a) Jahresrechnung 2021
 b) Jahresbericht 2021
4. Antrag Handhabung Erneuerungsfonds
5. Antrag Übernahme technische Bestandteile Regenbecken
6. Wahlen
 a) Tagespräsident
 b) Präsidium
 c) Ausschuss
 d) Geschäftsstelle
7. Informationen aus der ARA Schmittenbach
 a) Allgemeiner Betrieb
 b) Stand Projekte
8. Kreditantrag Ersatz Regelschieber Biologie
9. Informationen aus den Verbandsgemeinden
10. Umfrage
11. Termine

Die Unterlagen zur Sitzung werden mit der Einladung per Mail versendet.

Der Vorstand

119643 GA

GESUNDHEITS-TIPP Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Vanessa Reiss bietet ein breites Spektrum an Behandlungen an BILD: ZVG

Forschung zeigt: Hypnose wirkt

Vanessa Reiss ist Spezialistin für TCM und Hypnose. In ihrer Praxis unterstützt sie Patienten auf vielfältige Weise.

Vanessa Reiss hat selbst am Projekt «HypnoScience», welches in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich durchgeführt wurde, teilgenommen. Den Bericht dazu konnte man am 2. Juni in der SRF-Sendung «Einstein» sehen. Den Forschenden gelang es, den Zusammenhang zwischen den hypnotischen Zuständen und den damit verbundenen Veränderungen im Gehirn nachzuweisen und somit auch die unterschiedlichen Trancezustände. Hypnose ist

eine nachhaltige Lebenshilfe bei Lebenskrisen, Ängsten, Depressionen und unerwünschten Verhaltensmustern und hilft, mehr Selbstwert oder Selbstvertrauen zu erlangen, die Motivation zu steigern oder Blockaden zu lösen. Vanessa Reiss legt bei ihren Patienten sehr viel Wert auf eine ausführliche Anamnese, gegenseitiges Vertrauen und das Erlernen der Selbsthypnose. Wichtig ist ihr zu vermitteln, wo das Potenzial und wo die Grenzen liegen. Sie verfügt über viele Erfahrungen und hat bei Patienten grosse Erfolge erzielt.

Naturheilpraxis Reiss
Neumarktplatz 1, 5200 Brugg
Telefon 078 404 71 79
www.reiss-naturheilpraxis.ch

ARBEITSMARKT



Auf Grund grosser Nachfrage suchen wir **dringend** weitere **Fahrerinnen und Fahrer**

Sind Sie interessiert an einer gemeinnützigen Tätigkeit? Wir suchen Personen (im Besitz des Führerausweises Kat. B), die ein bis zwei Tage pro Monat mit einem Rollstuhlfahrzeug aus unserer Flotte Einsätze fahren würden. Gerne nehmen wir Sie unverbindlich auf eine Schnupperfahrt mit.

Rufen Sie uns an: oder sprechen Sie einen unserer über 40 Fahrer/Innen an.

056 / 444 06 60 Mo–Fr 09.00–11.00 Uhr
www.rollstuhlfahrdienst.ch

119669 GA



Elektriker – Allrounder (w/m)
60 – 100% - Turgi

Als Engineering-Dienstleister unterstützt INP Schweiz führende Unternehmen der Energieerzeugung und -Übertragungsbranche von der Konzeption über die Planung bis hin zur Inbetriebsetzung und Prüfung.

Spannende Aufgaben für Sie:

- Betreuung unserer Mess- und Prüfgeräte
- Neubeschaffung von Werkzeugen
- Einkauf vom Verbrauchsmaterial
- Erstellung vom Prüfaufbauten
- Ausführung kleinerer Arbeiten in unserem Büro
- Management unserer kleinen Fahrzeugflotte

Damit bringen Sie uns weiter:

- Elektriker EFZ oder entsprechende Erfahrung
- Von Vorteil Erfahrung mit elektrischen Mess- und Prüfgeräten
- Sie sind ein Macher und arbeiten selbstständig
- Sie sprechen sehr gut Deutsch und bringen gute Englischkenntnisse mit

INP Schweiz – Join the Team
Senden Sie uns doch einfach mal Ihren CV an ch@inp-e.com oder rufen Sie uns an +41 56 552 19 13.
Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.inp-e.ch



119673 BK



Spannende Jobs für Gebäudetechniker (m/w/d)

Entfalte dein volles Potential und arbeite in einem motivierten Team, wo du dich weiterentwickeln kannst. Bewirb dich jetzt als

- **Elektroinstallateur**
- **Montage-Elektriker**
- **Servicetechniker Elektro**
- **Bauleitender Elektroinstallateur**
- **Lernender Elektroinstallateur und Montage-Elektriker**

Wir freuen uns auf deine Bewerbung. Alle Elektrojobs in deiner Region unter www.ckw.ch/jobs.



Mein Kontakt bei Fragen
Rebecca Keller
HR Recruiter Fachkräfte
Tel.: 041 249 58 03



119679 BAK

KEINE LUST DICH ZU ENTSCHEIDEN?





MALTA GTX LO | MALTA GTX MID Ws Everyday



Neumarktplatz 12 · Brugg
056 441 95 50 · brugg@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch

119685 GA

BRUGG: Zweiter Tag der offenen Tür vom 11. Juni im Kupperhaus

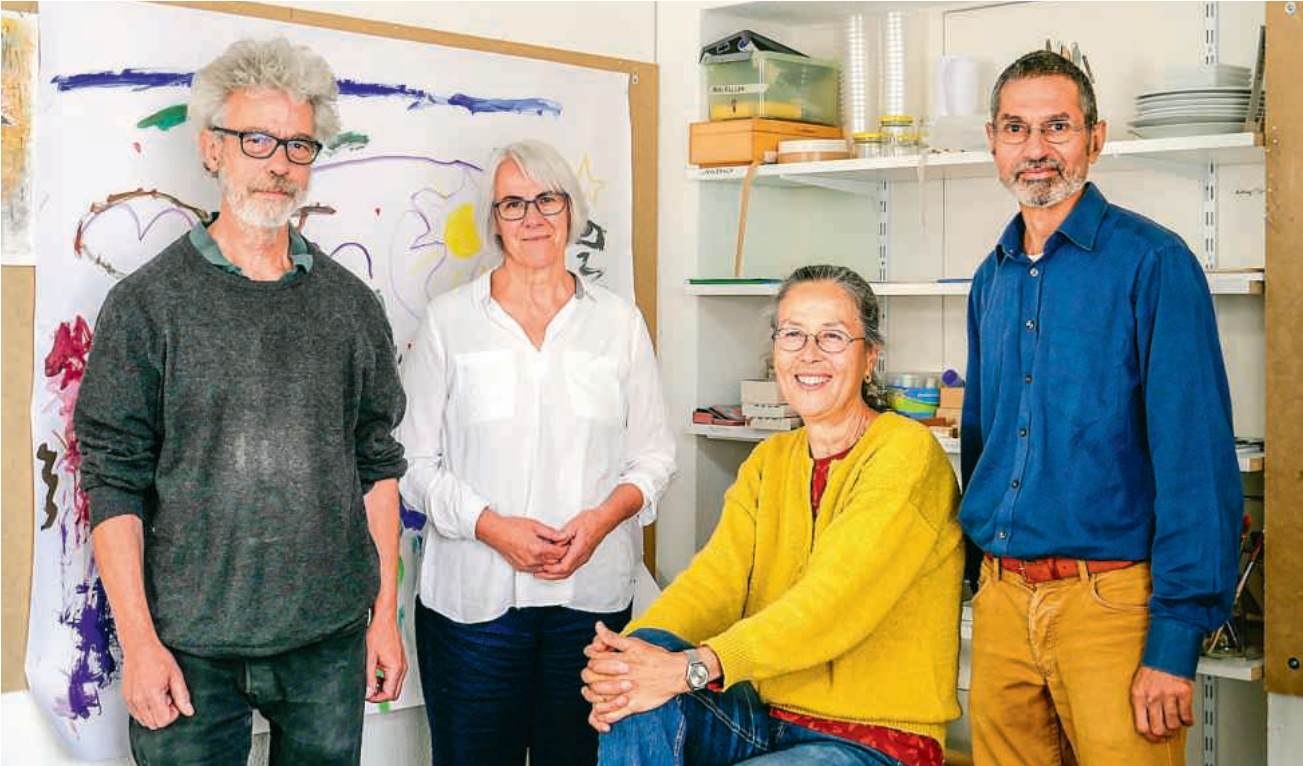
Spontan die Freizeitwerkstatt erkunden

In der Freizeitwerkstatt kann man seit 2021 malen, nähen, basteln und schreinern. Am 11. Juni lädt das grosse Gemeinschaftsatelier zum Besuch.

ANNEGRET RUOFF

In der Freizeitwerkstatt Brugg erstrahlen zwei alte Ladies in neuem Glanz: die 100-jährige Schuhmacher-Nähmaschine der Marke Singer und die Flachbettmaschine der Marke Pfaff aus den 1960er-Jahren. Restauriert wurden die robusten Maschinen, mit welchen man auch dicke Materialien wie Leder nähen kann, vom Brugger Dieter Wirz. Der ehemalige Mechaniker hat eine Leidenschaft für alte Geräte, die er in aufwendiger Arbeit repariert. «Diese Maschinen haben wahnsinnig Kraft», weiss er – und setzt sich zur Demonstration an den Nähtisch. Gebraucht werden können die Maschinen – wie alle anderen Geräte der Freizeitwerkstatt auch – während der Öffnungszeiten. Dann ist immer jemand vom Team da, der Auskunft geben und helfen kann.

Flossbau und «Visible mending»
Lanciert wurde die Freizeitwerkstatt vor einem Jahr nach den Vorbildern in anderen Städten. Seither hat sich das Projekt stetig weiterentwickelt. Mittlerweile treffen sich verschiedene Gruppen hier – zum Nähen, Malen und Stricken. Einzelne bauen oder restaurieren Möbel, eine Kinderwerkstatt hat Einzug genommen, und auch ein



Das Team der Freizeitwerkstatt mit Dieter Wirz, Marianne Badertscher, Brigitte Perren und Krishna Menon

BILD: ARU

Chor probt in den Räumlichkeiten, die von Gruppen und Institutionen zu günstigen Konditionen gemietet werden können.

Um einen Einblick ins vielfältige Angebot zu geben, lädt die Freizeitwerkstatt am 11. Juni zum zweiten Mal zum Tag der offenen Tür ein. Dabei kann man die Räume besichtigen und ungeniert schnuppern. Die Kleinen können in der Kinderwerkstatt ihrer Kreativität freien Lauf lassen,

die Grösseren sind eingeladen, gemeinsam mit Heinz Trachsel mit einfachen Mitteln ein Floss zu bauen oder in der Holzwerkstatt unter fachkundiger Anleitung Dinge zu bauen oder zu restaurieren. Im Malatelier animieren Esther Uzun und Marianne Badertscher zum Gestalten von Postkarten. Und beim «Visible mending», dem «Sichtbaren Flickern», wie sich der momentane Trend nennt, zeigen Brigitte Perren und Susanna Ebert,

wie man Textilien kreativ ein neues Leben verpassen kann. Unter der Leitung von Krishna Menon werden bunte Ideen zur Verschönerung der Kupperhaus-Fassade gesammelt.

Im Fotolabor der Bezirksschule Brugg, welches die Freizeitwerkstatt nutzen darf, kann man unter der Leitung von Markus Janousch und Peter Munz Fotogramme erstellen. Besammlung hierfür ist um 13 Uhr in der Freizeitwerkstatt. Und nicht zu-

letzt sind die Besucherinnen und Besucher eingeladen, sich an der Bar und rund um die Feuerschale zu verpflegen. Zudem spielt von 12 bis 13 Uhr die Formation «De Note noh» von Susanna Ebert und Andreas Schifferle, und um 14 und 15.30 Uhr unterhält Jasper Schildhauer die Gäste mit der Gitarre.

Kooperationen geplant

Während die Kursangebote und Workshops in der Freizeitwerkstatt auf grosses Interesse stossen, würden sich die Initianten der «offenen Werkstatt», bei welcher Interessierte ohne Voranmeldung an ihren eigenen Projekten arbeiten können, über mehr Zuspruch freuen. Zudem ist geplant, die Freizeitwerkstatt in Zukunft noch mehr als sozialen Treffpunkt zu nutzen. Der Trägerverein, der im Erdgeschoss des Kupperhauses eingemietet ist, zählt mittlerweile 75 Mitglieder. Um selbsttragend zu sein, bräuchte er doppelt so viele. Doch um grosse Projekte aus dem Ärmel zu schütteln, fehlen den Verantwortlichen aktuell die Ressourcen. «Wir arbeiten alle ehrenamtlich», erklären sie. Deshalb sollen in Zukunft mittels Kooperationen mit Unternehmen, Institutionen wie der Pro Senectute oder dem Jugendhaus Picadilly weitere Ideen umgesetzt werden. Und wer weiss, vielleicht kommen dabei ja auch die beiden alten «Ladies» wieder zum Einsatz.

Tag der offenen Tür
Samstag, 11. Juni, 11 bis 17 Uhr
Freizeitwerkstatt, Brugg
fzw-brugg.ch



Baustelle Effingerhof: Lieferengpässe beim Baumaterial

BILD: SHA

BRUGG: Stadtbibliothek im Effingerhof

Umzug und Eröffnung verzögern sich

Die Eröffnung der Stadtbibliothek im Effingerhof wird sich verzögern, wie der Stadtrat mitteilt. Die Eröffnung soll neu im Dezember stattfinden.

STEFAN HALLER

Am 25. Juni 2021 hat der Einwohnerrat dem Antrag «Überführung der Stadtbibliothek Brugg in die städtische Verwaltung sowie Umzug an den temporären Standort Effingerhof» mit grosser Mehrheit zugestimmt. Diesen Beschluss bestätigten die Stimmberechtigten der Stadt Brugg dann am 26. September 2021 an der Urne.

Aktuell sind die Vorarbeiten für den Innenausbau des Effingerhofs, für den Umzug an den neuen Standort sowie für den geplanten Medienaufbau im Gang. Die neue Stadtbibliothek im Effingerhof ermöglicht laut Stadtrat eine bessere Erreichbarkeit, eine Verdoppelung der Bibliotheksfläche so-

wie eine erhebliche Erweiterung des Angebots.

Stadtbibliothek zügelt im November in den Effingerhof
Aufgrund von Kapazitätsengpässen bei Handwerkern sowie Lieferengpässen beim Baumaterial wird sich der Umbau und somit der Bezug des neuen Standorts um wenige Wochen verzögern. Die Stadtbibliothek Brugg wird voraussichtlich im November im Effingerhof einziehen und Anfang Dezember am neuen Ort eröffnen.

Sobald die Stadtbibliothek aus ihren Räumen im Erdgeschoss und dem ersten Stock im Zimmermannhaus weggezogen ist, ist dort eine dreijährige Zwischennutzung durch den Betrieb Zimmermannhaus, Sparte Kunst & Musik, vorgesehen, wie Zimmermannhaus-Leiterin Andrea Gsell gegenüber dem «General-Anzeiger» bestätigt. Für drei Jahre könnte etwa Raum geschaffen werden für weitere Konzertangebote.

BRUGG: Jubiläumswettfahren vom 10. bis zum 12. Juni

Pontoniere im Stadtfest-Feeling

Zum 125-Jahr-Jubiläum haben die Pontoniere noch einmal die Beiz vom Stadtfest aufgestellt. Hier kann sich das Publikum am Wochenende verköstigen.

Der «Rostige Anker» der Pontoniere Brugg stand am Stadtfest im August 2019 auf dem Storchplatz. Für das Wettfahren vom nächsten Wochenende bietet die erhöhte Plattform den Gästen erneut Platz, um sich von den Pontonieren kulinarisch verwöhnen zu lassen und den spannenden Wettkämpfen zuzuschauen. Vom 10. bis zum 12. Juni findet im Brugger Schachen das Jubiläumswettfahren zum 125-Jahr-Jubiläum statt. Im Gründungsjahr 1897 fand die erste «Lustreise und Flussfahrt» von Luzern nach Brugg statt. Seither ist viel Wasser die Aare hinuntergeflossen. In der Vereinsgeschichte können die Höhepunkte des Vereinslebens nachgelesen werden. Auffallend ist: Während in den Anfangsjahren weniger der sportliche Ehrgeiz, sondern der militärische Gedanke im Vordergrund stand, steht jetzt der Wettkampfsport im Zentrum.

Rudern, Stacheln und Fahrenbau

Was der Pontoniersport alles zu bieten hat, können die Zuschauer am nächsten Wochenende mitverfolgen. Neben Rudern und Stacheln ist der Bootsfahrenbau ein Höhepunkt beim Jubiläumswettfahren: Unter Zeitdruck wird ein Seil über die Aare gespannt, und nach erfolgter Prüfung – die Knoten, Kommandos und Sicherheitsrichtlinien sind klar definiert – wird die Fähre wieder abgebaut. Wie das genau vonstattengeht, zeigen die Brugger Pontoniere am Freitagabend: Um 19 Uhr eröffnen sie den Wettkampf mit dem Einzelfahren, und um 20 Uhr bauen Sie die Fähre auf. Am Samstag und am Sonntag gilt es für die auswärtigen Vereine, auch ihr



«Zum rostigen Anker» – am nächsten Wochenende und auch am Fischessen vom 19. bis zum 21. August noch einmal in Betrieb

BILD: ZVG

Bestes zu geben. Angereist wird aus Genf, Basel, Bern, Zürich und vielen anderen Ortschaften aus der ganzen Schweiz. Man darf gespannt sein, welcher Verein auf der attraktiven Wettkampfstrecke am besten punktet.

Hunger und Durst muss niemand haben. Die Speisekarte präsentiert ein vielfältiges Angebot. Wer es urchig mag, bestellt ein Waldfest oder «Ghackets und Hörnli», linienbewusste einen Fitnesssteller, und für alle andern passen sicher Pommes frites und ein saftiges Steak. Die Festbeiz ist am Samstag von 8 bis 18 Uhr und am Sonntag ab 8 Uhr bis nach dem Rangverlesen offen – Barbetrieb herrscht an allen drei Tagen. GA

DER «ROSTIGE ANKER» STEHT ZUM VERKAUF

Nach dem Fischessen im August sucht die stabile und gut organisierte Festbeiz einen neuen Besitzer oder eine neue Besitzerin. Herzstück sind zwei Container und mehrere massive Stahlträger. Über inzwischen zwei Treppen erreichen die Gäste die Plattform und haben einen wunderbaren Weitblick über das Festgelände. Interessierte können sich direkt bei Pascal Schaffner, Telefon 079 741 41 20, melden.

seit 1922
SAC Brugg

100 JAHRE

POLYSPORTIVER ANLASS

Samstag, 11. Juni 2022

Für alle Bewegungshungrigen

Biketour	Offene Boulderhalle
Velotour	Familiennachmittag
Slackline	Geologie Wanderung
Kurze Wanderung	Botanische Wanderung
Lange Wanderung	Klettern im Klettergarten

**Ab 15 Uhr: Festwirtschaft
im Bruggen Schachen (vis-a-vis Stadion)**

Details und Anmeldung mit QR-Code

110313B BK



The ABBA - Tribute - Show live on Stage

ABBA GOLD

The Concert Show



1198690 RSK

ABBA GOLD

DANCING QUEEN · WATERLOO · MAMMA MIA

Mi 10.06.22 · 19.30h · Kurtheater Baden
Do 16.06.22 · 19.30h · Lorzensaal Cham

Vorverkauf: Ticketcorner, Manor und Coop City
Weitere Veranstaltungen: www.dominioevent.ch

119606 RSK

FAIRGASCH - GEMEINSCHAFT
WÜRENLINGEN

wie Fasnacht - nur Sommer

FOOD.DRINKS.FAST.NACHT

Fishnet Stockings

DJ Sieg

6 Gassen

Foodtrucks

18.06.2022

MEHRZWECKHALLE WÜRENLINGEN

www.fasnachtwuerenlingen.ch



Weingut
Remigen
Hartmann

Tag der offenen Hoftüre
SO 12. Juni
von 9.00h - 17.00h

Geführter Rebrundgang:
10.00h / 13.00h / 15.00h

Erleben Sie unser praktizierenden,
ökologischen Weinbau und
die römische Weinkultur.

- Die gelebte Nachhaltigkeit:
präsentiert im Film von 9 Min.
- Aroma-Parcours für Gross und Klein
- Degustation
- Verpflegung vom Grill

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Rinikerstrasse 8, 5236 Remigen
www.weinbau-hartmann.ch

119619 GA





SCHULE SCHREIBT GESCHICHTE ...

Treffen Sie Menschen, die vor vielen Jahren die Schule besuchten und lernen Sie die heutigen Bözberger Schüler und Schülerinnen der 4.–6. Klasse kennen. Sie alle stellen sich im Museum Bözberg vor.

Öffnungszeiten
 Sonntag, 12. Juni 2022*
 Sonntag, 3. Juli 2022
 Sonntag, 7. August 2022

Jeweils von 14–17 Uhr

* 12. Juni 2022 von 14–17 Uhr
 Patricia Belloli gibt eine Einführung und Tipps zum Handlettering sowie zum Gestalten von Plakaten.
 Papier und Schreibzeug stehen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie.

info@museum-boezberg.ch
 www.museum-boezberg.ch

119566 GA



Trucky proudly presents
Food & Mood
 with
BUSKERS



10. – 12. JUNI
WINDISCH
CAMPUS AREAL
 EINTRITT FREI

VIELE TRUCKS



Kulinarische Weltreise!



FOLLOW US
 f t in

FREITAG 17-23 UHR
SAMSTAG 11-23 UHR
SONNTAG 11-20 UHR

www.food-truck-happening.ch



FELDSCHLÖSSCHEN





MOHL
 Das Bierke Haus (near Alptal)



AEK
 BANK 1828

119640 GA

119671 RSK

ENDLICH WIEDER | DER LEGENDÄRE

BIKE
SNOWSPORTS
SHOP

no limit

WIR FREUEN UNS AUF DICH

**SENNHÜTTEN
BIKE TEST**

**GRATIS
OHNE
ANMELDUNG**

Samstag 11. Juni 2022 | 12.00 – 16.00
Sonntag 12. Juni 2022 | 10.00 – 16.00

SANTA CRUZ, POSH CYCLES, BERGSTROM E-BIKES

www.no-limit.ch



Brugger *Abendrennen*

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Wasserschloss

 raiffeisen.ch/wasserschloss

Ihre Bank vor Ort

APOTHEKE

TSCHUPP

Dr. Christoph Tschupp
Bahnhofstrasse 14
5200 Brugg

Tel. 056 441 14 47
Fax 056 441 14 49
ch.tschupp@brugg-online.ch

119025 BK

VIK Radsport
SCHRANER

Landstrasse 136
5415 Nussbaumen

Tel. 056 282 35 60 | velo@vik-schraner.ch
Fax 056 282 55 60 | www.vik-schraner.ch



119027 BK

19095 BK

südbahngarage *Wüsst*
TOYOTA-Center Windisch
Tel. 056 265 10 10 www.suedbahngarage.ch
Mit integrierter Waschanlage










Kaffeemaschinen

Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber

Beratung. Service. Qualität.

Kirchweg 3 | 52335 Rufenach
T 056 284 22 32 | F 056 284 19 06
info@hima.ch | www.hima.ch

119290 BK

Verfolungsrennen als Höhepunkt des vierten Abendrennens

Am Mittwoch, 15. Juni, wird mit der vierten Prüfung die diesjährige Saison der Abendrennen fortgesetzt. Als Einlageprüfung gibt es diesmal ein Verfolgungsrennen.

Am Verfolgungsrennen, zu dem um ungefähr 19 Uhr vor dem Hauptrennen gestartet wird, können sich die Fahrerinnen und Fahrer aller Kategorien beteiligen. Die Unterklassigen erhalten eine Vorgabe gegenüber den stärker eingestuftes Fahrern. Aufgabe der Malfahrer ist es, innerhalb von wenigen Runden die vor ihnen Gestarteten einzuholen. Da dieses Rennen nur über wenige Runden geht, müssen die Elite- und Amateurfahrer von Beginn weg mächtig Gas geben, um die Schüler, Anfänger, Junioren und auch Frauen einzuholen. In den letzten Jahren wurde das Verfolgungsrennen immer mehr zu einem Höhepunkt der Saison der Abendrennen.

Speziell an den Brugger Abendrennen ist sicherlich, dass sie seit 1967 jedes Jahr ausgetragen werden. In der 56. Saison zu stehen, ist keine Selbstverständlichkeit in einer Zeit, in der viele Radrennen nicht mehr existieren. Ein Blick ins Archiv zeigt, dass der Radfahrer-Bund Brugg seit

seiner Gründung im Jahre 1928 ein aktiver und in Sachen Organisation versierter Verein ist. So ist es am Tag des vierten Abendrennens genau 75 Jahre her, seit der Radfahrer-Bund Brugg am 15. Juni 1947 die 25. Nordwestschweizer Rundfahrt ausgetragen hat. Gestartet wurde am Sonntagmorgen zwischen 8 und 9 Uhr beim Eisi in Brugg. Das Ziel des Rennens war an der Baslerstrasse. Die Nordwestschweizer Rundfahrt war ein grosses



Die vor 75 Jahren in Brugg ausgetragene Nordwestschweizer Rundfahrt wurde von Jean Brun (rechts) vor dem Aargauer Willy Hutmacher (Bremgarten) gewonnen. BILD: ZVG

schweizerisches Eintagesrennen, das allen Kategorien offenstand. Star dieses Rennens war gemäss Zeitungsinserat kein Rennfahrer, sondern der Speaker. «Am Lautsprecher am Ziel wird Vico Rigassi die Sportfreunde laufend über das Rennen informieren», hiess es im Veranstaltungsinserat. Rigassi war damals an Anlässen nicht nur ein grosser Sprecher, sondern auch ein bekannter Radiomann. Rigassi war sozusagen eine Legende, kommentierte er doch im Radio gleichzeitig in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Französisch. Die Nordwestschweizer Rundfahrt von 1947 wurde in der Hauptkategorie von Jean Brun vor dem Freiamter Willy Huttmacher (Bremgarten) gewonnen. Die Nordwestschweizer Rundfahrt wurde in Brugg nur einmal ausgetragen. Nach einem netzen Dutzend von Profi-Kriterien und diversen Anknüpfungen von Tour de Suisse und GP Tell gingen 1967 erstmals die Abendreinen in Szene. Und die führt der 1928 gegründete RB Brugg immer noch und auch 75 Jahre nach der Nordwestschweizer Rundfahrt durch. Der 15. Juni ist für die Brugger Radler diesmal nicht nur wegen der Durchführung des vierten Abendrennens dieser Saison also ein spezielles Datum.

GEBENSTORF: Hochkarätiger Gastreferent an einem Kundenanlass der Merz-Gruppe

Messerscharfe Analyse der Weltlage

Nach Einschätzung des frühe-
ren Schweizer Nachrichten-
dienstchefs Peter Regli (77)
erleben wir eine Veränderung
der Weltordnung.

HANS-PETER WIDMER

Der Ukraine-Krieg dauert nun schon über hundert Tage anstatt drei, vier Tage mit einer anschliessenden Siegesparade in Kiew, wie sich das Wladimir Putin und seine Entourage im Kreml vorgestellt hatten. Die nur zweieinhalb Flugstunden von der Schweiz entfernten Kämpfe hinterlassen zerstörte Städte, Abertausende Tote, Verwundete und Heerscharen von Flüchtenden wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr. Aber die überfallene, militärisch schwächere Ukraine leistet der angreifenden Atom-macht Russland bewundernswürdigen Widerstand.

Vernichtete Gewissheiten

Die aktuellen Ereignisse vernichten bisherige Gewissheiten. Plötzlich erscheint die Sicherheit höchst instabil. Wie kam es dazu? Einen Überblick über Ursachen und Zusammenhänge vermittelte der nach einer Corona-Zwangspause durchgeführte jüngste Kundenanlass der Merz-Gruppe Gebenstorf, die in der Baustoffproduktion, im Erdbau und Rückbau tätig ist. Der hochkarätige Gastreferent, Divisionär aD Peter Regli, ehemaliger Chef des militärischen Nachrichtendienstes der Schweiz von 1991 bis 1999 – ein international anerkannter Sicherheitsexperte –, analysierte die Weltlage messerscharf.

Sein grosses nachrichtendienstliches Wissen dokumentierte Regli unter anderem mit der Präsentation topaktueller Operationspläne vom



Divisionär aD Peter Regli schöpfte aus seiner reichen nachrichtendienstlichen Erfahrung und beeindruckte das Publikum in der Merz-Werkhalle in Gebenstorf

BILD: HPW

Kampfgebiet und mit der erst am Tag danach veröffentlichten Nachricht, dass Amerika der Ukraine moderne Raketenwerfer des High-Mobility Artillery-Rocket-Systems mit grosser Reichweite und hoher Präzision liefern. Das könne die Abwehr des russi-

schen Vormarschs im Donbass verstärken. Die ukrainische Armee habe jedoch US-Präsident Joe Biden versprechen müssen, damit keine Ziele auf russischem Territorium anzugreifen, um eine Ausweitung des Kriegs zu verhindern.

Lügen und Desinformationen

Der 24. Februar 2022 werde in die Geschichte eingehen, betonte Peter Regli. Wladimir Putin habe unter krasser Verletzung der Uno-Charta und des Völkerrechts die souveräne Ukraine überfallen und den Einmarsch mit Lügen und gezielter Desinformation zu rechtfertigen versucht. Die Kriegsbilder widerlegten aber zum Beispiel die russische Behauptung, es würden nur militärische und keine zivilen Ziele angegriffen.

Was Putin mit zerstörten Städten anfangen wolle, sei unklar. Er versuche durch Gewalt und hybride Kriegsführung wie Cyberattacken und rumänische Getreideblockaden Angst zu schüren, Hungerkrisen auszulösen und Europa mit neuen Flüchtlingsströmen zu destabilisieren. Zu Recht seien Verfahren im Gang, um den Kremlchef und seine engsten Vertrauten – Regli zeigte deren Köpfe im Bild – wenn möglich als Kriegsverbrecher anzuklagen.

China gefährlicher als Russland

Der Referent sah keine Anzeichen für eine Entspannung der Weltlage – im Gegenteil. Russland und China brächten die Weltordnung ins Wanken. Die beiden Hegemonialmächte hielten nichts von den Verfassungsdemokratien und der Rechtsordnung des Westens. Sie setzten Gewalt vor Recht. Kurzfristig werde Europa von Krieg, Terrorismus, Extremismus, Spionage, Cyberangriffen und Pandemie-risiken bedroht. Mittelfristig wachse der Islamismus, die radikal-politische Ausprägung des Islam, zur verbreiteten Gefahr heran. Langfristig aber sei China die Hauptherausforderung.

Ziele der Volksrepublik China unter Präsident Xi Jinping, so Peter Regli, sind der Beweis, dass die «al-

ternative Demokratie» der liberalen Weltordnung überlegen ist, und die Beanspruchung der globaler Führungsrolle spätestens bis 2049, dem 100-Jahr-Jubiläum der kommunistischen Herrschaft. Darauf arbeitet Peking zielbewusst hin: durch den Aufbau der Seidenstrasse zu Land und zu Wasser, die Erweiterung der Einflussosphäre inklusive der Rückeroberung des Inselstaats Taiwan sowie die Einwanderung in westliche Industrieunternehmen, Hochschulen und Forschungsanstalten.

Auch Diktatoren machen Fehler

Wladimir Putin habe sich mit dem Überfall auf die Ukraine am 24. Februar verrechnet und bis jetzt keines seiner angestrebten Ziele erreicht, bilanzierte Sicherheitsexperte Peter Regli. Im Gegenteil: Der Aggressor habe die Nato und die EU zumindest vorübergehend geeint und eine Welle der Solidarität für die Ukraine ausgelöst, aber auch eine Lawine exemplarischer Sanktionen gegen Russland losgetreten. Andererseits sehe sich Xi Jinping durch das bei Eröffnung der Olympischen Winterspiele Ende Januar mit Putin besiegelte Abkommen für eine «Freundschaft ohne Grenzen» nun vor den Augen der Weltöffentlichkeit an die Seite eines Kriegsverbrechers gestellt.

Er habe den Eindruck, schloss der Referent, dass die neue Situation die schweizerische Demokratie revitalisiere. Werte wie Freiheit und Sicherheit bekämen mehr Gewicht. Wir müssten wieder lernen, das Udenkbare zu denken – sonst drohe ein «Management by Kopfanschlagen». Während des fünfviertelstündigen, fesselnden Referats war es in der Merz-Werkhalle mucksmäuschenstill. «Sie haben uns zum Nachdenken gebracht», sagte Geschäftsführer Thomas Widmer zu Peter Regli.

WINDISCH

Unfall in der Fahrrainkurve

Bei einer Verkehrskontrolle auf der Landstrasse in Turgi am Samstag, 4. Juni, um 20.45 Uhr, missachtete ein schwarzer VW Passat mit britischem Kontrollschild das Haltezeichen der Polizei und flüchtete Richtung Brugg. Eine Patrouille der Kantonspolizei nahm unter Einsatz der Warnvorrichtungen die Verfolgung auf und kollidierte dabei in der Windischer Fahrrainkurve mit einem entgegenkommenden Audi. Verletzt wurde bei der Kollision niemand. Die Insassen beider Fahrzeuge wurden vorsorglich in Spitalpflege verbracht. Es entstand Sachschaden in der Höhe von mehreren Tausend Franken. Der Unfallhergang ist Gegenstand der Ermittlungen. Der flüchtende VW prallte währenddessen in Windisch an der Zürcherstrasse in eine Hausmauer und kam zum Stehen. Der unbekannte Lenker flüchtete zu Fuss. Trotz Grossfahndung und Einsatz eines Diensthundes konnte die flüchtige Person nicht gefunden werden. Ob der Lenker bei der Kollision verletzt wurde, ist nicht bekannt. Der VW erlitt einen Schaden von mehreren Tausend Franken. Die Kantonspolizei Aargau hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht Auskunftspersonen. Die Staatsanwaltschaft hat eine Untersuchung eröffnet. Der Lenker wird wie folgt beschrieben: männliche Person, rund 30-jährig, circa 160 cm gross, schwarzer Vollbart, Jeans, dunkles Oberteil, kleine schwarze Tasche. Personen, die Angaben zum Unfall machen können, werden gebeten, sich an den Stützpunkt Frick der Kantonspolizei Aargau, 062 871 13 33, zu wenden. GA

BRUGG: Benefiz-Festival für die ukrainische Bevölkerung am 1. Juli

Künstler spielen für die Ukraine

Der Brugger Stadtrat will ein Zeichen setzen und organisiert am Tag nach dem Jugendfest ein Benefiz-Festival für die Ukraine.

STEFAN HALLER

Rund um das Salzhaus wird am Freitag, 1. Juli, ein Benefiz-Festival zugunsten der ukrainischen Bevölkerung stattfinden. Der Anstoss dazu kommt vom Stadtrat. Er schreibt: «Der Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine bedeutet eine Zeitenwende. Der andauernde Krieg bringt unendliches Leid über die Menschen der Ukraine, sodass Millionen Menschen flüchten. Es sind bereits über 50 000 Flüchtlinge in der Schweiz angekommen. Die Flüchtenden wie auch die Zurückgebliebenen sind auf Hilfe angewiesen.» Der Stadtrat habe deshalb beschlossen, ein Zeichen der Solidarität zu setzen und am 1. Juli ein Benefiz-Festival zu organisieren. Ziel ist das Sammeln von Spenden. Diese werden durch den Verkauf von «Benefiz-Bändeli» zum Preis von 10 Franken für Kinder und 20 Franken für Erwachsene sowie weitere freiwillige Zuwendungen generiert. «Die Spenden werden der Schweizerischen Glückskette für Projekte in der Ukraine überwiesen», so der Stadtrat. Die «Benefiz-Bändeli» sind via Website www.weloveukraine.ch und in Läden erhältlich.

Das Festival wird unterstützt von folgenden Organisationen: Gewerbeverein, Tourismus Region Brugg, Salz-



Andrew Bond BILD: ZVG | CHRISTOPH KAMINSKI

haus, Quartiervereine Schinznach-Bad und Westquartier sowie von der Chrischona-Gemeinde Brugg. Für Anliegen oder Fragen sowie alle aktuellen Infos steht Stadtrat Reto Wettstein, reto.wettstein@brugg.ch, 079 854 21 86, zur Verfügung. Das Spendenkonto der Stadt Brugg lautet: CH32 0076 1043 6186 2200 1.

Stadt will Spenden verdoppeln

Die Stadt Brugg soll dabei die privaten Spenden bis zu einem Maximalbetrag

von 75 000 Franken verdoppeln. «Im Idealfall können so der Glückskette 150 000 Franken oder mehr überwiesen werden», schreibt der Stadtrat in seiner Vorlage an den Einwohnerrat. Diesem wird dieses Anliegen zur Verdoppelung des Spendenbetrags an seiner kommenden Sitzung vom 24. Juni zur Beschlussfassung vorgelegt.

Für die Organisation des Programms wird neben den Sachleistungen vom Werkdienst und der Regionalpolizei ein Betrag zwischen 8000 und 11 000 Franken benötigt und über das Budget 2022 finanziert. Dabei spielen die auftretenden Künstler zu Spesen-Konditionen und verzichten auf marktübliche Gagen, dies zugunsten der Spenden für die notleidende ukrainische Bevölkerung.

BENEFIZ-FESTIVAL FREITAG, 1. JULI 2022

12 Uhr: Ukrainischer Lunch, zubereitet von Flüchtlingsfamilien
14 Uhr: Andrew Bond – Kinderkonzert im Salzhaus
15 Uhr: Rebis Ballonkunst, Schult-hess-Allee
16 Uhr: «City Cocktail» – Apéro-Jazz von ukrainischen Künstlern
17.30 Uhr: Beth Beighey (USA) – original Country & Folk und feine Chicken Wings; Hofstatt
19.30 Uhr: Brugglyn Blue feat. Werni Ammann – Bluesrock vom Feinsten, Hofstatt
21 Uhr: Real Silk for Peace, Rock-Hits, Salzhaus

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Knuspriges Beeren-Tiramisù «Express»

für 1 Form

250 g	Beeren, gemischt z.B. Erdbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren
250 g	Mascarpone
1	Zitrone, Saft und Abrieb
1 EL	Puderzucker
12 Sch.	Zwieback

1181821.RSK

Zubereitung

- Beeren rüsten und ev. kleinschneiden.
- Mascarpone mit Zitronensaft, Abrieb und ½ EL Puderzucker vermischen.
- Zwieback in eine Form legen, Mascarponecrème darüber verteilen. Mit Beeren garnieren und mit ½ EL Puderzucker bestäuben.

Tipp: für einen weichen Boden 2 Std. kühl stellen oder Zwieback mit Kaffee oder Holunderblütensirup tränken

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitung: 10 Minuten

frisch und fründlich **Volg**

www.volg.ch



«Loto»-Sechser im Wasserschloss

Wegen des kühlen Wetters im Frühling und Sommer, der Hirse-Invasion und schliesslich noch des Hochwassers konnte im letzten Jahr kein Wasserschlossreis geerntet werden. «Mit einigen Optimierungen bei der Bewässerung und dem Unkrautmanagement sehen wir dem Anbaujahr 2022 positiv entgegen. In der letzten Mai-Woche wurde der Reis in Lauffohr gepflanzt. Nun hoffen wir auf einen warmen Sommer», schreibt die Max Schwarz AG, Villigen. Auf zwei Hektaren wurde Risotto-reis der Sorte «Loto» gepflanzt. Auch zur Freude einer Stockentenfamilie, der es auf dem gefluteten Reisfeld sichtlich zu gefallen scheint.

BILD: SHA

BRUGG: Die Stadt lud zum Seniorenausflug ein Endlich wieder auf grosser Fahrt

Zwei Jahre mussten die Brugger Seniorinnen und Senioren auf diese Einladung warten: Der Seniorenausflug führte an den Zugersee.

Wie es in einer Mitteilung der Sozialen Dienste Brugg heisst, stiegen rund 270 Teilnehmende am Eisi in die bereitgestellten Busse. Vierzehn Begleitpersonen, darunter Melanie Saridis, Mitarbeiterin der Sozialen Dienste Brugg und zuständig für die Organisation der Reise, sorgten dafür, dass niemand verloren oder vergessen wurde.

Mit Frau Stadtmann plaudern

Die Fahrt führte bei schönstem Sommerwetter nach Zug, und der eine oder andere Teilnehmende unterhielt seine Mitfahrenden mit Erinnerungen an alte Zeiten. In Zug stieg die Gruppe auf zwei Schiffe um. Bei einem feinen Mittagessen genossen alle sichtlich das Gefühl, endlich wieder als Gemeinschaft unterwegs sein zu können. An den Tischen wurde rege diskutiert, und es wurden die Erlebnisse aus zwei Jahren Pandemie ausgetauscht. Die Sicht über den See und in die Voralpen, die im Sonnenschein strahlten, geriet dabei zur schönsten Nebensache der Welt.

Auch Frau Stadtmann Barbara Horlacher nutzte die Chance und führte mit den Seniorinnen und Senio-



Bei herrlichem Sommerwetter auf dem Zugersee

BILD: ZVG

ren Gespräche über das, was sie beschäftigt und was sie sich von der Stadt wünschen. Wie immer wurden einige Ehrungen ausgesprochen, darunter erhielt auch der älteste Teilnehmer einen herzlichen Applaus: Mit 101 Jahren hielt Johann Stump wacker mit. Zu ihrem 79. Geburtstag, den sie

just an diesem Tag feiern durfte, bekam Frieda Jakob ein vielstimmiges Ständchen dargeboten.

Gegen 18.30 Uhr kehrte die Reisegruppe zufrieden nach Brugg zurück. Laut Mitteilung erlebte die lieb gewonnene Tradition ein gelungenes Comeback.

GA

VERANSTALTUNG

16. Juni

24. August

22. September

27. Oktober

16. November

23. November

1. Dezember

8. Dezember

DINNER FOR WINNER

Abendessen mit Unterhaltung à discrétion.

Lernen Sie die populären Casinospiele zwischen drei Gängen. Unsere Groupiers und Entertainer sorgen für einen unvergesslichen Abend mit Sondereinlagen. Für CHF 69.– ist das Abendessen, ein Welcomedrink, freier Casino-Eintritt und ein Startguthaben fürs Casino im Wert von CHF 15.– inbegriffen.

Weitere Infos unter www.grandcasinobaden.ch oder T+41 (0)56 204 08 08.

GRAND CASINO
BADEN

Ruth Nigg-Zumsteg feiert mit ihrer Drogerie in Turgi das 60-Jahr-Jubiläum

«Neue Produkte teste ich selbst»

Die Drogerie Zumsteg ist eine Institution in der Umgebung. Inhaberin Ruth Nigg-Zumsteg und ihr Team beraten die Kundschaft ganzheitlich.

URSULA BURGHERR

Ruth Nigg-Zumsteg sitzt in ihrem Raum hinter dem Drogerie-Geschäft, wo sie täglich Menschen mit gesundheitlichen Problemen berät. Vor ihr liegt das 2000 Seiten umfassende Homöopathie-Buch «Synthesis». Allein unter dem Kapitel «Kopfschmerzen» stehen unzählige Mittel, die den Betroffenen helfen können. «Es kommt darauf an, ob die Schmerzen migräneartig, bohrend, stechend, ziehend oder durch Wetterwechsel bedingt sind», erklärt die 61-Jährige. Es sei oft wahre Detektivarbeit, dem Leiden eines Patienten auf die Schliche zu kommen. «Das Gespräch und die Anamnese sind wichtig. Gibt es für die Beschwerden einen Auslöser wie Ärger, Demütigung, Stress? Wie bewegt und spricht jemand? Mag er lieber Kälte oder Wärme? An den Fingern kann ich erkennen, welche Organe Unterstützung brauchen.»

Nigg-Zumsteg kombiniert oft unzählige Informationen und Beobachtungen, bevor sie ein Konzept für den Patienten zusammenstellt: «Es gibt meist mehrere Gründe, warum sich Beschwerden entwickeln.» Die homoöpathischen Arzneien, Tees oder Tinkturen können direkt in der Drogerie Zumsteg bezogen werden, welche die diplomierte Drogistin und Homöopathin leitet. «Ob und wie Homöopathie wirkt, ist bis heute nicht wissenschaftlich abgeklärt», sagt sie freimütig, «aber wir haben sehr positive Rückmeldungen.»

Vater Max war ein Pionier

Dieses Jahr feiert die Drogerie ihr 60-jähriges Bestehen. In der Jubiläumswoche vom 13. bis zum 18. Juni erwartet die Kundschaft viele Aktionen und Veranstaltungen, etwa ein Ausflug zum Heilpflanzengarten des Naturheilkunde-Pioniers A. Vogel nach Roggwil. Gegründet wurde das Geschäft von Max und Margrit Zumsteg. «Mein Vater war ein Pionier und hat schon Homöopathie angewendet, als viele Menschen noch gar nicht wussten, wie man das Wort buchstabiert», erinnert



Ruth Nigg-Zumsteg vor einem Teil des riesigen Drogerie-Sortiments

BILD: UB

sich Ruth, die sein Erbe übernommen hat. Der gelernte Förster heiratete Margrit Winter, eine diplomierte Drogistin. «Mein Vater war sozusagen der Lehrling meiner Mutter», sagt Ruth Nigg-Zumsteg und schmunzelt.

Max Zumsteg war Mitbegründer der Drotaniker, die sich intensiv mit Kräutern zu Heilzwecken auseinandersetzen. «Wenn wir am Sonntag einen Familienspaziergang machten, blieben wir nie auf dem offiziellen Weg. Papa pirschte mit uns quer durchs Gelände und fand immer Pflanzen, über deren Wirkstoffe er uns viel erzählen konnte», erinnert sich Ruth Nigg-Zumsteg. Die Liebe zur Natur wurde ihr in die Wiege gelegt. 2001 übernahm sie die Drogerie, die vor allem wegen der Beratungsgespräche schweizweit bekannt ist.

Auch Kunden mit schweren Erkrankungen konsultieren die Drogerie Zumsteg. «Zum Beispiel bei Krebspatienten sehe ich meine Therapie als Begleitung zur Schulmedizin. Wir können Nebenwirkungen einer Chemotherapie wie Übelkeit, Müdigkeit und Blutarmut lindern», erklärt die Spezialistin für Alternativmedizin. Die Kräuter und

Pflanzen bezieht sie von Schweizer Lieferanten. Alle werden in einem aufwendigen Verfahren auf Inhalts- und Schadstoffe geprüft. Produkte, die neu auf dem Markt sind, testet sie zuerst selber, bevor sie der Klientel weiterempfohlen werden. Weil sie pro Tag vier bis fünf Beratungsgespräche hat und der administrative Aufwand in der Drogerie stetig steigt, wurde vor zwei Jahren Nicole Ochsner als Geschäftsführerin angestellt.

Nachfolge scheint gesichert

Seit mehreren Jahren arbeiten auch zwei erfahrene Homöopathinnen im Team. Dazu sagt Ruth Nigg-Zumsteg: «Ich hätte nicht mehr alles alleine bewältigen können und bin langsam reif für die Pension.» Die Expertin für Gesundheitsfragen ist Mutter von vier Söhnen. Ihr Mann Markus Nigg war ursprünglich Heilpädagoge und arbeitete sich sozusagen als Lehrling seiner Frau ins Geschäft ein – die Geschichte der Eltern wiederholte sich damit. Heute ist er für Administration und Buchhaltung zuständig. Als das Buben-Quartett grösser wurde, absolvierte sie ein zweijähriges Studium an der höheren Fachschule

für Drogisten ESD in Neuenburg. Sohn Martin arbeitet heute zu fünfzig Prozent im Geschäft mit. Auch er ist gelernter Drogist und hat im Mai die Ausbildung zum Heilpraktiker abgeschlossen.

Ist jemand wie Ruth Nigg-Zumsteg, der täglich Menschen mit körperlichen Beschwerden zu Wohlbefinden verhelfen will, gesünder als der Durchschnitt? «Bis vor zwei Monaten hätte ich ja gesagt», bekundet sie, «aber dann kam der Hammer. Ich musste wegen schwerer Rückenprobleme notfallmässig ins Spital.» Sie macht nun Physiotherapie und gesteht: «Ich war in dieser unangenehmen Situation sehr froh um die Schulmedizin. Natürlich kommen aber auch Homöopathie und Spagyrik zum Zug.» Es habe ihr immer an Bewegung gemangelt. Sonst lebt sie moderat. «Alkohol ist ein Genussmittel, das ich nur an einem Fest trinke.» Getränke sind für sie Wasser und Tee: Minimum drei Deziliter pro zehn Kilo Körpergewicht sollte man für das eigene Wohlbefinden trinken», rät Nigg-Zumsteg, die sich als ausgeglichenen Menschen bezeichnet: «Der Einzige, der mich auf die Palme bringen kann, ist mein Sohn», sagt sie und muss lachen.

MER HEI E VEREIN: Verein Ludothek Brugg

Nachhaltig neue Spiele entdecken

Vor 37 Jahren wurde die Ludothek Brugg gegründet. Das Sortiment reicht von Gesellschaftsspielen über Playmobil bis zu Outdoor-Artikeln.

Spielen ist schon seit Urzeiten ein Grundbedürfnis der Menschheit – wir entwickeln damit unsere Persönlichkeit und Intelligenz und fördern unsere motorischen Fähigkeiten. Die Ludothek Brugg hat sich ganz diesem weitreichenden Gedanken verschrieben. Sie besteht als gemeinnütziger Verein bereits seit 1985 und ist an der Laurstrasse 11 (gegenüber des Schweizerischen Bauernverbands) zu Hause. Wie in einer Bibliothek erwerben die Kundinnen und Kunden ein Abo und leihen Spielsachen für vier Wochen aus, mit der Option zur Verlängerung. Die Mitarbeiterinnen in der Ausleihe arbeiten nach wie vor ehrenamtlich.

Welche Familie kennt es nicht – kaum stehen die neuen Spielsachen im Zimmer, schon kommt erste Langeweile auf. Der Platz für Neues wird



Sorgen für neue Spiele: Silvia Paradela und Susanne Ammann

BILD: ZVG

eng und enger. Die Ludothek schafft Abhilfe: Ausleihen statt kaufen! Abwechslung statt Langeweile!

Vielfältiges Sortiment

Die Ludothek Brugg bietet eine breite Palette an Spielartikeln für die Kleinsten und die Grösseren, von A wie Armbrust bis Z wie Zug um Zug. Ausserdem verfügt sie über ein grosses Playmobil-Angebot, viel Zubehör für Rollenspiele

sowie Tiptoi-Artikel. Auch für diverse Aktivitäten vor der Haustür ist gesorgt: Neben Fahrzeugen aller Art findet man auch Wasserbahnen und Minigolf im Angebot. Eine wahre Fundgrube ist die Ludothek auch für Grosseltern, die regelmässig ihre Enkel hüten und den Kleinen gerne abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten anbieten.

Wann immer möglich, erfüllt das Team auch die Wünsche der Kund-

schaft. Aber auch eine Ludothek hat Wünsche: So würden es die Verantwortlichen sehr begrüssen, wenn die Stadt Brugg als Zentrumsgemeinde den mutigen Schritt wagen und Familienangebote offensiver fördern würde, indem sie die Ludothek mit der Stadtbibliothek vereint, wie dies bereits in anderen Gemeinden der Fall ist.

Das Team freut sich auf neugierige Besucherinnen und Besucher. Und ist auf der Suche nach Personen, die kleine und grosse Kunden beratend unterstützen wollen. Interessierte melden sich unter 056 442 42 11.

RAM

ludothek-brugg.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

QUERBEET

Schamlose Preise



Peter W. Frey

Es wird teurer in der Schweiz: Vorab bei Lebensmitteln, Kleidern und Haushaltsgeräten haben die Preise angezogen, von den Energiepreisen ganz zu schweigen. Mit 2,5 Prozent ist die Inflation so hoch wie seit Jahren nicht mehr. Da ist es doppelt ärgerlich, dass wir im Vergleich etwa zu Deutschland für unzählige Produkte des täglichen Bedarfs immer noch viel zu viel zu bezahlen. Gleiches Produkt, viel höherer Preis.

Ganze Branchen verdienen sich seit Jahren dank überriessenen Preisen eine goldene Nase. Krasse Beispiele finden sich etwa in den bunten Werbebroschüren für Hosen, Shirts, Westen und Jacken des deutschen Versandhändlers Walbusch, die immer den Sonntagszeitungen beiliegen. Geködert werden die Kundinnen und Kunden mit vermeintlich attraktiven 2-für-1-Angeboten. Aber aufgepasst: Auch die sind noch viel zu teuer.

Im deutschen Internet-Shop kosten zum Beispiel zwei Poloshirts umgerechnet 61.80 Franken, im Schweizer Shop 89.90 Franken – das sind satte 45 Prozente mehr. Noch grösser die Differenz bei einem Paar Leinen-Jeans. 174 statt 108.25 Franken – ein Aufpreis von mehr als 60 Prozent. Walbusch ist nicht allein: Auch andere Versandhändler schlagen schamlos bis 66 Prozent Schweiz-Zuschlag auf ihre Preise. Und wir zahlen brav.

Der Preisüberwacher ist hier machtlos. Er kann nur bei staatlich regulierten Preisen und marktmächtigen Unternehmen eingreifen. Und das seit Kurzem geltende sogenannte Geoblocking-Gesetz kann absurd hohe Preise von hiesigen Filialen ausländischer Händler auch nicht verhindern.

Sind wir mithin machtlos gegenüber Abzockern? Fast scheint es so. Aber eine – wenn auch bescheidene – Waffe haben wir Konsumentinnen und Konsumenten immer. Ganz einfach: Wir kaufen nicht mehr bei diesen Händlern. Ich halte es so – trotz guter Qualität der Ware.

pwf@pwf.ch

Inserat



Einladung zum Kurs
Insektenfreundlicher
Naturgarten
Freitag, 10. Juni, 14 Uhr
Zulauf AG, Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch

118221 GA



Vorstand der Femmes Sapiens: Sue Luginbühl, Alexandra Dahinden, Susanne Müller, Sybille Lehmann, Nergis Kablan, Astrid Baldinger und Ligia Vogt

BILD: ZVG

BRUGG: Verein Femmes Sapiens gegründet Frauengeschichte(n) im Fokus

Frauengeschichte(n) sichtbar machen: Das ist das Ziel des Vereins Femmes Sapiens. Am 2. Juli startet er mit einer offenen Impulstagung.

Die Gründungsversammlung am 30. Mai im Odeogarten Brugg ging im wahrsten Sinne des Wortes glatt über die Bühne. Sechs Frauen aus der Region stellen sich für die Vorstandsarbeit des Vereins Femmes Sapiens zur Verfügung und ziehen gemeinsam am Strick. Ziel der Vereinstätigkeit ist es, Frauengeschichte(n) sichtbar zu machen und damit die Lebensweisheiten verschiedener Frauen aus der Region ins Bewusstsein und in die Öffentlichkeit zu tragen. Denn das Erzählen einer vielfältigen Frauengeschichte verändert auch das Bild der Gesellschaft. «Es geht darum, den Reichtum an Wissen und Erfahrungen aus verschiedenen Jahrzehnten in Worte und Bilder zu fassen und ihn damit mit neuen Werten zu versehen und in neuer Form zu entdecken», fasst Vorstandsmitglied und Historikerin Astrid Baldinger den Vereinszweck zusammen.

Den Samen säte Ligia Vogt, Co-Präsidentin von Femmes Sapiens und Einwohnerrätin in Windisch, noch vor Corona. Die Weisheit der Frauen aus der Region verdiene es, festgehalten zu werden, formulierte sie ihre Vision. In der Folge trafen sich interessierte Frauen zu einem Austausch, gründeten Arbeitsgruppen zur Vorbereitung von Interviews und zur Vereinsgründung. «Zusammen mit Frauen aktiv sein für eine gute Sache, die gemeinsame positive Power nutzen und noch weitere Kreise ziehen, das gefällt mir», sagt Vorstandsmitglied Sue Luginbühl. Es

interessiere sie, Frauen zu vernetzen und zu stärken und damit den Raum zu schaffen, um ihre Leistungen sichtbar zu machen, ergänzt Alexandra Dahinden. Am 2. Juli ist es nun so weit: Der neue Verein lädt alle Interessierten zu einer Impulstagung ins Odeon.

Lebensgeschichten sammeln
Ziel der Impulstagung ist es, den Blick auf die Fragestellungen und Herangehensweise an vielfältige Frauengeschichten zu schärfen und Themenfelder neu zu setzen. Der Verein hat dazu drei hochkarätige Referentinnen eingeladen. Franziska Schutzbach, Historikerin und Autorin von «Die Erschöpfung der Frauen», analysiert in ihrem Buch «blinde» Flecken und ordnet sie ein. Die zweite Referentin, Staatsarchivarin Andrea Voellmin, beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit Frauengeschichte(n). In ihrem Referat schärft sie die Fragestellung: Wie entsteht historische Bedeutung? Wie kann man die Protagonistinnen einordnen und so eine neue Sichtweise von Frauenrealitäten erhalten? Mit der dritten Referentin wird es konkret: Die Brugger Journalistin und Redaktionsleiterin der «Effingerm Medien AG», Annegret Ruoff, gibt einen Einblick in Interviewtechniken, sinnvolle Fragen und Tipps zur Gesprächsführung.

Die Tagung ist in einem offenen Sinn gehalten und richtet sich an Interessierte, die das Projekt Femmes Sapiens kennenlernen, es unterstützen oder gleich selbst mitmachen wollen beim Entdecken und Festhalten von Frauengeschichte(n). Anmelden kann man sich bei sue.luginbuehl@vtxmail.com. GA

**Samstag, 2. Juli, 9 bis 17 Uhr
Odeon Brugg
femmes-sapiens.ch**

IM GEDENKEN AN: Vreni Bosch-Dietz ist am 20. Mai verstorben Liebenswürdig und zugänglich

Sechs Wochen vor ihrem 90. Geburtstag ist Vreni Bosch-Dietz gestorben – eine liebenswürdige, humorvolle, zugängliche Persönlichkeit.

HANS-PETER WIDMER

Im Alters- und Pflegezentrum Sanavita in Windisch ist Vreni Bosch-Dietz gestorben. Ihr sind in unserer Region Tausende Mütter mit ihren Kindern vom Säuglings- bis ins Jugendalter begegnet, denn sie war die Gattin von Hans Bosch, der 1960 die erste Kinderarztpraxis in Brugg eröffnete. Ihm stand sie als Praxisassistentin, Administratorin und Buchhalterin zur Seite und teilte sein grosses Einfühlungsvermögen für die jungen Patienten.

«Ein Blinddarm aus Weinfeldern»
Die beiden begegneten sich unter besonderen Umständen. Hans Bosch war 1955 Assistenzarzt am Kantonsspital Frauenfeld, als eines Tages «ein Blinddarm aus Weinfeldern» gemeldet wurde. Die Patientin erwies sich als Vreni Dietz, Chefsekretärin in einem Thurgauer Textilunternehmen. Ausser-



Vreni Bosch

BILD: ZVG

halb der professionellen ärztlichen Obhut funkte es zwischen den beiden. Ein Jahr danach verlobten sie sich in Davos, der nächsten beruflichen Station des jungen Arztes, und ein weiteres Jahr später wurde geheiratet. Das Paar bekam zwei Töchter und einen Sohn.

Vreni Bosch wuchs zunächst im Hinterthurgau, im sogenannten Tannzapfenland, mit einem Bruder und einer Schwester auf. Im selber verfassten ersten Teil ihres Lebenslaufs erinnerte sie sich an eine glückliche

Schulzeit, an bäuerlichen Landdienst und den Weltkrieg mit einquartierten Truppen sowie polnischen Internierten in der Küche des Elternhauses. Nach einer kaufmännischen Lehre lernte sie während eines zweijährigen Arbeitsaufenthalts in Neuenburg gut Französisch.

Aufgaben in Schulpflege Riniken und Kirchenpflege Umiken

Auch der spätere Umzug in den Aargau bereitete ihr keine Mühe. Sie übernahm neben Haushalt, Praxisdienst und Pflege des grossen Gartens um das neue Haus in Riniken Aufgaben in der Schulpflege Riniken und in der Kirchenpflege Umiken. Nach der Praxisaufgabe, 1995, genossen Hans und Vreni Bosch den dritten Lebensabschnitt im Kreis der Familie mit drei Enkel- und vier Urenkelkindern. Die Diagnose Parkinson bewog das Paar vor drei Jahren, in eine betreute Alterswohnung der Sanavita in Windisch umzuziehen. Pflegebedürftig geworden, entschlief Vreni Bosch am 20. Mai.

Eine grosse Trauergemeinde nahm am letzten Freitag an der von Sonja Jungblut und Barbara Wyss mit feiner Musik begleiteten Abdankung von der Verstorbenen Abschied.

BRUGG: Auszeichnung der Projekte im Bildnerischen Gestalten VEB prämiiert Abschlussarbeiten

Am 2. Juni fand an der Bezirksschule die traditionelle Preisverleihung der Abschlussarbeiten im Bildnerischen Gestalten statt.

ROGER AMMANN

In der grossen Pause versammelten sich die dritten Klassen der Bezirksschule in jenem Zimmer, in dem ihre Arbeiten über mehrere Wochen hinweg entstanden sind. Titus Meier, Vorstandsmitglied des Vereins Ehemaliger der Bezirksschule Brugg (VEB), begrüsst im Zeichnungszimmer die anwesenden Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen sowie Andrea Gsell, Leiterin des Zimmermannshauses und Jurorin der Arbeiten der Bezirksschülerinnen und -schüler. Sie schaute mit einem anderen Blickwinkel auf die Arbeiten, da sie diese nicht wie die Lehrpersonen über längere Zeit betreut und begleitet hat. «Dieses Jahr war es speziell schwierig», so Gsell. «Es hat viele gute Arbeiten, die künst-



Die Prämierten der Gesamtwertung: Liam Munzenberger und Julia Galek

lerisch sehr nahe beieinander liegen.» Anschliessend verkündete sie die Gewinnerinnen und Gewinner in den drei verschiedenen Kategorien Kunst, Technik und Gesamtwertung. Sie lobte die Ausgezeichneten für ihren eigenen Stil oder das Verwenden mehrerer Techniken. Ausserdem bedankte sie sich bei allen Schülerinnen und Schü-

lern für ihr Engagement während der Ausarbeitung der Projekte. Als Dankeschön und als Anerkennung für den geleisteten Einsatz erhielt jeder Drittklässler und jede Drittklässlerin ein feines Zöpfli.

Verein Ehemaliger
Die Prämierung fand durch den Verein Ehemaliger der Bezirksschule Brugg statt. Eine der wichtigsten Aufgaben des VEB ist es, der Bezirksschule Anschaffungen für einen guten Unterricht zu ermöglichen, die im ordentlichen Budget keinen Platz finden. Als Beispiele dafür zeugen der Töggelkasten und der Billardtisch. Ausserdem sollen durch den VEB Erinnerungen gepflegt und Kontakte der Bezirksschule aufrechterhalten werden.

Gewinner der drei Kategorien
Ausgezeichnet wurden in der Kategorie Kunst: 1. Said Wenger, 2. Bianca Domeyer 3. Enea Oester; in der Kategorie Technik: 1. Ronja Killer, 2. Dominik Burgherr, 3. Jade Pullen; in der Kategorie Gesamtwertung: 1. Julia Galek, 2. Ariane Kahlan, 2. Liam Munzenberger.

Inserat

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN.

CKW.

Entfalte dein volles Potential und arbeite in einem motivierten Team, wo du dich weiterentwickeln kannst. Bewirb dich jetzt als

Bauleitender Elektroinstallateur 100% (m/w/d)

Mein zukünftiger Alltag

- Termingerechte und qualitativ hohe Ausführung von Elektro- und Telekommunikationsinstallationen (Gross-, Klein- und Serviceaufträge) in Wohn-, Landwirtschafts-, Industrie- und Gewerbebauten
- Effiziente, selbständige und saubere Arbeitsvorbereitung und Führung von Baustellen/Grossbaustellen
- Termingerechte und saubere Erstellung der Kundendokumentationen (Offerten, Ausmasse, Rapporte, etc.)
- Optimale Koordination und Betreuung des zugeteilten Personals



Mein Kontakt bei Fragen
Rebecca Keller
HR Recruiter Fachkräfte
Tel.: 041 249 58 03

Was ich mitbringe

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektroinstallateur EFZ
- Berufserfahrung als Elektro-Bauleiter von Vorteil
- Versierter Umgang mit den branchenüblichen Normen (NPK, Steiger, NIN)
- Regionale Ortsverbundenheit und aktive Mithilfe bei der Auftragsakquisition
- Gültiger Fahrausweis
- Persönlich engagiert, zuverlässig, kontaktfreudig, teamfähig und flexibel

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.
Alle Elektrojobs in deiner Region unter
www.ckw.ch/jobs.

SCHINZNACH | OBERFLACHS: Prominente Gäste an der Wahlfeier der Nationalratspräsidentin

Grosser «Bahnhof» für Irène Kälin

Vor rund einer Woche erwiesen mehr als 500 Personen aus nah und fern der Nationalratspräsidentin 2022 an ihrem Wohnort die Reverenz.

MAX WEYERMANN

Die aus Bern kommenden geladenen Gäste wurden nach der Ankunft des Extrazuges in Brugg mit vier Gelenk-Postautos zum Schinznacher Ortsteil Oberflachs chauffiert, wo Irène Kälin mit ihrer Familie wohnt. Hier hiessen neun Winzer aus dem Tal die rund 300 Personen beim Schulhaus mit einem Apéro willkommen. Mit von der Partie waren Bundesrat Guy Parmelin, Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus dem Nationalrat und dem Ständerat (mit dessen Präsidenten Thomas Hefti an der Spitze) sowie Vertreter von Justiz und Militär. Hinzu kamen zahlreiche Mandatsträger aus dem ganzen Kanton Aargau, Behördenmitglieder von umliegenden Gemeinden sowie Verwandte und Freunde. Der Auftakt wurde vom Jugendspiel Schenkenbergertal und einem Kinderchor der Primarschule mit einer Eigenkomposition von Leiterin Regina Risse umrahmt. Der infolge der Corona-Pandemie um ein halbes Jahr verschobene und nun als Sommerfest «deklarierte» Anlass wurde von Anne-Käthi Kremer vom Aktuell-Team des Fernsehsenders Tele M1, moderiert.

Halbzeit im Amt

Nationalratspräsidentin Irène Kälin betonte in ihrer Begrüssung, ihr Amt empfinde sie auch bei Halbzeit weiterhin als grosse Ehre, es erfülle sie mit Demut, Stolz und Dankbarkeit. Sie wies darauf hin, dass sie als Grüne in einem ländlichen, von der SVP geprägten Dorf wohne. Für Gemeindeammann, Winzer und Nachbar Peter Zimmermann, welcher dieser auf dem rechten Flügel positionierten Partei angehört, würde sie als Linke durch dick und dünn gehen. In einer grossen Familie wie in einem Dorf sollte man einander für das Verbindende schätzen und sich nicht über das definieren, was einen trennen könnte. Sie habe denn auch die Vereinbarkeit verschiedener Standpunkte als Motto ihres Präsidialjahres gewählt.

Hierauf leitete der einheimische Grünen-Grossrat Robert Obrist mit der Vorstellung des Schenkenbergertals und der feinen Tropfen aus Schinznach, der grössten Weinbaugemeinde im Kanton, zu einer Überraschung über. Diese hing damit zusammen, dass Irène Kälin innert der letzten fünfzehn Jahre bereits die dritte Nationalratspräsidentin aus dem Aargau ist. Ihre Vorgängerinnen waren im Amtsjahr 2006/2007 Christine Egerszegi-Obrist (FDP) und 2009/2010 Pascale Bruderer (SP) gewesen. Die



Irène Kälin bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für den gelungenen Anlass

BILD: ZVG



Irène Kälin freut sich über die Skulptur aus Opalinuston des Künstlers Simon Sidler aus Oberflachs – ein Geschenk ihrer Wohnortsgemeinde Schinznach

BILD: ZVG

beiden Ex-Politikerinnen übergaben Kälin eine Dreiliterflasche Rotwein.

Attraktives Rahmenprogramm

Nach dem Winzerapéro marschierte die Gesellschaft bei mittelstarkem Regen vom Ortsteil Oberflachs hinunter zum Feldschenplatz in der Fusionsgemeinde Schinznach, wo im Festzelt weitere 200 Einwohner und Gäste warteten, inklusive die turnenden Vereine Oberflachs, welche für den Betrieb der Festwirtschaft zuständig waren. Zu Beginn der von der Musikgesellschaft Schinznach umrahmten offiziellen Feier gab Ammann Peter Zimmermann seiner Freude über den denkwürdigen Anlass Ausdruck und überreichte Irène Kälin im Namen der Gemeinde eine aus Opalinuston geformte Galionsfigur des einheimischen Künstlers Simon Sidler. Und der Veltheimer Ammann Ulrich Salm überbrachte die Glückwünsche des Nachbardorfs mit einen Jurapark-Korb mit stärkendem Inhalt für die Nationalratspräsidentin, bevor sie in einer weiteren Rede ihr Credo von der Vereinbarkeit verschiedener Positionen hielt.

Auftritte der Trachtengruppe, der Geräteriege Schinznach-Dorf und der orientalischen Tanz-Companie «Ya Salam» aus Aarau umrahmten die Würdigung von Landammann Alex Hürzeler, der zusammen mit den anderen Departementsvorstehern Stephan Attiger, Markus Dieth und Dieter Egli anwesend war. Als Geschenk der Kantonsregierung und des Grossen Rats überreichten Hürzeler und Grossratspräsidentin Elisabeth Burgener Brogli auf Wunsch von Irène Kälin einen Gutschein für die Attraktivitätssteigerung des Spielplatzes Schinznach. Auch ihr vierjähriger Sohn Elija freute sich sichtlich über das mitgebrachte Spielzeugmodell aus Holz. Der Landammann wies darauf hin, dass der Aargau seit 1856 bereits vierzehn Mal das Nationalratspräsidium innehatte. Er kam auch auf Irène Kälin's Politikar-

riere zu sprechen. Diese präsentiert sich wie folgt: Aargauer Grossrätin mit 22 Jahren, Vizepräsidentin der Grünen Schweiz mit 25, Fraktionspräsidentin im Kantonsparlament mit 27, Nationalrätin mit 29 und im Alter von 34 Jahren höchste Schweizerin. Wie es weitergeht, wird sich zeigen ...

Bundesrätliche Gratulation

Nebst der Grossratspräsidentin erwiesen auch Alt-Nationalratspräsident Andreas Aebi als Amtsvorgänger, Daniel Hölzle, Parteipräsident der Grünen Aargau, Aline Trede, Fraktionspräsidentin der Grünen im National- und Ständerat, sowie Guy Parmelin der im laufenden Jahr höchsten Schweizerin die Reverenz. Der SVP-Bundesrat führte unter anderem aus, er und Irène Kälin seien davon überzeugt, dass die grossen Probleme unserer Zeit gemeinsame Lösungen und Kompromisse erfordern. Ziel sei es, dass die Schweiz weiterhin als Vorbildnation in der Welt wahrgenommen werde. Dies erfordere Zeit und Geduld von beiden politischen Gewalten, sowohl vom Parlament als auch vom Bundesrat. «Wir haben bewiesen, dass wir krisenresistent sind, auch wenn es da und dort noch Verbesserungspotenzial gibt», so der Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF).

Nach Genuss des offerierten leichten Sommermenüs wand Irène Kälin anhand einer umfassenden Liste allen in irgendeiner Form in die Wahlfeier involvierten Personen und Organisationen vor und hinter den Kulissen ein Kränzchen. Einen besonderen Dank richtete sie auch an die Vertretungen von Bund, Kanton und Gemeinden und an ihre Familie. «Jetzt geht die Party los!», freute sich die Nationalratspräsidentin auf den Ausklang mit der Brugger Band «This Masquerade», während sich insbesondere die Gäste aus weiter entfernten Landesgegenden auf den Heimweg begaben.



Gemeindeammann Peter Zimmermann überreichte Irène Kälin die Galionsfigur als Geschenk

BILD: MW



Irène Kälin mit ihren Vorgängerinnen und ehemaligen Nationalratspräsidentinnen Christine Egerszegi-Obrist (links) und Pascale Bruderer

BILD: MW



Bundesrat Guy Parmelin geniesst den Winzerapéro in Oberflachs

BILD: ZVG



2000 Bahnfans pilgerten in den Bahnpark Brugg

Das Bahnpark-Team rund um Stiftungsratspräsident Gregor Tomasi, die Mitglieder der Dampfgruppe Zürich und des Vereins Mikado 1244 konnten am Pfingstsamstag und -sonntag nach zwei Jahren wieder einen Publikumsanlass durchführen. Tomasi war zufrieden. «Alles verlief unfallfrei und planmässig

und trotz des regnerischen Sonntags strömten an beiden Tagen rund 2000 Besucher auf das Areal, wo es viele Raritäten wie die Dampfschneefräse «Rotary» zu bestaunen gab.» Auch Führerstandsfahrten in der «Chnurli» genannten einstigen «Feldschlösschen»-Werklokomotive waren möglich.

BILD: SHA

LESERBRIEF

■ Zukunft gestalten geht anders!

Geschätzte Frau Stadtmann, sehr geehrte Herren Stadträte: Sie wurden vom Brugger Stimmvolk gewählt, um der Stadt und ihrer Bevölkerung zu dienen. Untrüglich wahrnehmbare Anzeichen lassen die wache Bürgerschaft befürchten, dass beklagenswerte Führungsschwächen in Ihrem Gremium und unnötige Querelen (zum Teil auch bedingt durch die vergangene Stadtammann-Kampfwahl?) am Stadtrats-tisch die vielfältigen Chancen und dringend notwendigen Entwicklungsmöglichkeiten unseres Prophetenstädtchens und der Region verhindern, wenn nicht gar blockieren. Dass sich das Nettovermögen der Stadt Brugg seit der Steuerfusserhöhung per 1. Januar 2013 um das Dreifache auf über 120 Millionen Franken erhöht hat (dabei ist die Wertsteigerung der IBB, welche zu 100 Prozent der Stadt Brugg gehört, noch nicht mal eingerechnet), ist für den Entwicklungsstillstand unserer Stadt Beweis genug und muss

bestimmt nicht weiter kommentiert werden! Ende Monat marschieren Sie gemeinsam im Jugendfestumzug als Stadtrat durch die festlich geschmückten Brugger Strassen und winken mit strahlendem Gesicht möglicherweise auch meinem Enkel zu, der ein Recht auf Zukunft hat, die Sie ihm mit Ihrem unverständlichen Verhalten teilweise verwehren! Dass sich die Zentrumsge-meinden Brugg und Windisch, nach-dem der Kanton mit der FHNW vor elf Jahren enorm viel in die Region investiert hat, noch nicht gefunden haben, ist unverständlich. Die Forderung nach Neuwahlen könnte laut werden, wenn Sie sich nicht bis nach den Sommerferien zu einem «verschworenen» Stadtrat zusammenraufen und damit die Voraussetzung schaffen, den Bruggerinnen und Bruggern mit aller Kraft und Kreativität zu dienen! Vorschlag «Buchen» Sie im Juli bei einer gewief-ten Profi-Mediatorin drei gemein-same Tage Salomonstempel!

RICHARD FISCHER, BRUGG



gewerbeverein
schenkenbergertal
www.gewerbeverein-schenkenbergertal.ch

GREVINK GARTEN SCHINZNACH
Gartenänderung gartenanlagen gartenbäche garten
baugarten chemie gartendecor gartenfeuerstellen gar
tenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gar
tenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung
gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum
Tel. 056 443 28 73 • E-Mail: grevinkgarten@sunrise.ch

HPF Revisions- und Wirtschaftsberatungs-AG
Inhaber:
Roland Käser
dipl. Wirtschaftsprüfer
Schümmatt 4
5108 Oberflachs
Bahnhofplatz 2a, 5400 Baden
Telefon 056 221 51 00
Internet www.hpf.ch
E-Mail info@hpf.ch
Mitglied von EPER Schweizerischer Verband der Wirtschaftsprüfer

Perret Landmaschinen GmbH
Wir sind umgezogen!
Neu finden Sie uns an der
Veltheimerstrasse 12 / Tor 14
5107 Schinznach Dorf

OESCHGER HAUSTECHNIK
SANITÄR + HEIZUNG
Schinznach Dorf 056 443 18 22
www.oeschger-haustechnik.ch

Meier + Liebi AG Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
info@meier-liebiag.ch
www.meier-liebiag.ch
Neuanlagen - Umbauten
Reparaturdienst
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen

125 JAHRE VS
www.weinbaugenossenschaft.ch
WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH
Gegründet 1897

MÖBEL-KINDLER-AG SCHINZNACH-DORF
von Mensch zu Mensch.
Möbel-Kindler-AG
Degerfeldstr. 7 • 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 26 18 • Fax 056 443 16 04
www.moebel-kindler-ag.ch
info@moebel-kindler-ag.ch

UNSERE GEWERBE-MITGLIEDER

Aareblumen AG, Veltheim Aargauische Kantonalbank, Brugg Adrians Weingut, Oberflachs Alters- und Pflegeheim Schenkenbergertal AG, Schinznach-Dorf AMAG Automobil und Motoren AG, AMAG Schinznach Service, Schinznach-Bad AXA Winterthur Versicherungen AG, Oberflachs Bäckerei-Confiserie Richner AG, Veltheim Bäckerei Lehmann, Schinznach-Dorf Bieler GmbH, Thalheim BmV Wohnraum GmbH, Bözen Bözenegg Gastro GmbH Röschti-Farm, Schinznach-Dorf Bowmann Automobile AG, Schinznach-Dorf Bündti Sport, Oberflachs Chalmburger Weinbau, Oberflachs ck-Weine, Schinznach-Dorf Concordia, Schinznach-Dorf CWT Culligan Wassertechnik AG, Möriken C4ruso GmbH, Schinznach-Dorf die Mobiliar, 5242 Lupfig	ebc energie- & baucoaching gmbh, Schinznach-Dorf Effingermedien AG, Brugg Elektro H. Frei AG, Auenstein Esther Pfeiffer, Selbst. Jemako-Vertriebspartnerin, Schinznach-Dorf everdog.ch, R. Peter, Schinznach-Dorf exigent, Veltheim feinekuchen.ch, Schinznach-Dorf FSP Notare AG, Brugg Gasthof Bären, Schinznach-Dorf Gasthaus Bären, Veltheim Gebr. Käser Tiefbau / Gartenbau, Oberflachs Graphax AG, Holderbank Grevink Gartenbau, Schinznach-Dorf Griesser AG, Lupfig Grüter's Chäs-Plausch, Schinznach-Dorf gutschlafen.ch, Birr Haar Look, Schinznach-Dorf Hartmann Schreinerei AG, Schinznach-Dorf Häusermann Erdbeeren und Weinbau, Villnachern Herbert Härdi AG, Thalheim HPF Revisions- und Wirtschaftberatung AG, Oberflachs	Immokon GmbH, Schinznach-Dorf Joker Treuhand GmbH, Brugg kabeltechnik swiss ag, Schinznach-Dorf Klimaservice Süess AG, Oberflachs KOI BREEDER AG, Schinznach-Dorf Perret Landmaschinen GmbH, Schinznach-Dorf Lehnert Metallbau GmbH, Oberflachs Lerchmüller AG, Schinznach-Dorf Leutwyler Elektro AG, Lupfig Liebi + Schmid AG, Schinznach-Dorf Magal GmbH, Schinznach-Dorf Malergeschäft Wernli, Schinznach-Dorf Malergeschäft L. Bruno, Villnachern MANUKA XUNDHEITSPRAXIS, Windisch Meier + Liebi AG, Thalheim Metzgerei Schnyder, Wildegg Metzgerei W. Suter, Oberflachs Möbel Kindler, Bettenstudio + Polsterwerkstatt, Schinznach-Dorf Nailstories and more, Schinznach-Dorf Neue Aargauer Bank, Brugg Oeschger Haustechnik GmbH, Schinznach-Dorf	office-bürgi, office-Dienstleistungen, Villnachern Pneu- und Auspuff-Center, Veltheim Poly Team AG für Haustechnik-Planung, Brugg Praxis für Osteopathie, Seidenstrasse 6, Brugg Raiffeisenbank Aare-Reuss, Schinznach-Dorf Rauchmeldershops Sommer, Maeder & Co., Schinznach-Dorf REAP AG Haushaltsapparate, Remetschwil René's Veloshop, Holderbank Restaurant Badstübli, Schinznach-Bad Restaurant Bahnhofli, Schinznach-Bad Restaurant Schenkenbergerhof, Thalheim Rolf Berger Fahrschule, Veltheim Sacher Rechtsanwälte, Schinznach-Dorf Salm Gebäudehülle AG, Schinznach-Dorf SAMUEL AMSLER AG, Schinznach-Dorf Samuel Werder AG, Veltheim Savoldi AG, Othmarsingen Schreinerei Markus Müller, Oberflachs Schriften Huber, Birr Seph GmbH, Schinznach-Bad Sibold Haustechnik Brugg AG, Brugg	Stephan Zulauf For Hair, Schinznach-Dorf Tagesschule nach Maria Montessori, Brugg Theo Wernli AG Fenster und Holzbau, Thalheim Thut Elektro AG, Schinznach-Dorf TREIER AG, Schinznach-Dorf Trowa GmbH, Schinznach-Dorf Veloflick M. Hurni, Thalheim Weinbau Käser, Oberflachs Weinbau Peter Zimmermann, Oberflachs Weinbaugenossenschaft Schinznach-Dorf, Schinznach-Dorf Wernli Erdbau AG, Thalheim Wernli Gartenbau GmbH, Thalheim Wernli Landtechnik GmbH, Thalheim YETNET Kabelgenossenschaft, Schinznach-Dorf Zahnarztpraxis Dr. med dent. D. Burkart, Schinznach-Dorf Zeitung Regional GmbH, Brugg Zulauf AG, Schinznach-Dorf Zulauf Jürg Gartenbau, Schinznach-Dorf
--	--	---	--	---



Daniel Aschwanden vom Circus Balloni präsentiert den Bözberger Schulkindern, was in der Projektwoche möglich sein wird

BILD: ZVG

BÖZBERG: Projektwoche und Jugendfest

Zirkus eröffnet das Jugendfest

Am Bözberger Jugendfest gibt es unter anderem eine Zirkusaufführung der Schulkinder. Diese wird mit Unterstützung des Circus Balloni einstudiert.

Nach sechs Jahren findet wieder ein Jugendfest auf dem Bözberg statt. Eingeladen ist die ganze Bevölkerung. Zur Eröffnung der Festtage am 10. und 11. Juni studieren die Bözberger Schulkinder ein Zirkusprogramm in ihrer Projektwoche ein. Dabei steht der Animations-Circus Balloni tatkräftig zur Seite. Die Aufführungen finden in einem richtigen Zirkuszelt

statt. Im Anschluss an die Zirkusvorstellung gibt es ein Unterhaltungsprogramm. Am Freitag unterhält Benny Müller die Gäste im Festzelt. Für Kinder und Jugendliche gibt es eine Disco mit alkoholfreien Cocktails in der Aula unter der Turnhalle.

Neben einer feinen Festwirtschaft sind alle auch zu sportlich-spannenden Spielen eingeladen. So gibt es einen «lebendigen Töggelikasten» und andere Attraktionen. Das Programm wurde vom OK Jugendfest Bözberg organisiert.

Projektwoche: 7. bis 10. Juni
Jugendfest: 10. und 11. Juni
Schulgelände Ursprung, Bözberg

RINIKEN: Referat mit Rundgang im Zentrum Lee

Verbreitung von Neophyten stoppen

In einem Referat werden in Riniken invasive Pflanzen vorgestellt. Unter aktiver Mithilfe der Bevölkerung soll deren Verbreitung gestoppt werden.

In Gärten, Wiesen und im Riniker Wald trifft man die fremden Pflanzen an. Sie wachsen still und leise vor sich her und breiten sich – weil unerkant – sehr schnell ungehindert aus. Invasive Neophyten verdrängen einheimische Pflanzen, und das eintönige Nahrungsangebot beschleunigt das Verschwinden von Insekten und Vögeln. Es stellen sich folgenden Fragen: Welche Pflanzen sind das, und was kann man als Einzelner aktiv tun? Der Informationsanlass für die Riniker Bevölkerung ist zugleich Startschuss für das Projekt «Wir packen sie an der Wurzel».

Im Kirchlichen Zentrum Lee stellen Renate Erb, Co-Präsidentin von Bird-Life Brugg, und Astrid Baldinger, Präsidentin von Die Mitte Riniken, ein niederschwelliges Angebot einer Gruppe Aktiver vor: Jeder Riniker, jede Rinikerin, aber auch Vereine, Familien oder lose Gruppen können mitmachen. Der Kanton hat auf dieses Jahr hin neu eine Koordinationsstelle eingerichtet: Thomas Hufschmid, Pflanzenschutzexperte am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg, wird in seinem Referat im Lee die wichtigsten Neophyten beschreiben und die Neobiota-Strategie des Kantons vorstellen. Anschliessend an die Referate wird die Neophytenbox Riniken eingeweiht, und im abschliessenden Rundgang wird erstmals Hand angelegt.

Montag, 13. Juni, 19 Uhr
Zentrum Lee Riniken

BRUGG-WINDISCH

Repair-Café

Das Repair-Café Brugg-Windisch ist wieder da! Das Motto lautet: «Reparieren statt wegwerfen». Aktiv soll der Ressourcenverschwendung entgegengewirkt werden. Engagierte ehrenamtliche Reparaturprofis leben es vor und helfen bei der Reparatur von Alltagsgegenständen. Defekte Sachen werden vor Ort repariert, und die Besitzer können dabei zuschauen. Das Reparaturangebot umfasst Elektrogeräte, Textilien, Schmuck, Spielsachen und weiteres mehr. Kurzum: fast alles, was man unter dem Arm tragen kann. Kaffee und Leckereien der Kantine versüssen die Wartezeit.

Samstag, 11. Juni, 9 bis 14 Uhr
Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ), Brugg

BRUGG

Bike-Test

Nach zwei Jahren Corona-Pause kann der grosse Aargauer Biketest auf Sennhütten wieder durchgeführt werden. Dieser wird vom Brugger Bike-shop No Limit organisiert. Es stehen Bikes, E-Mountainbikes und Gravelbikes der neusten Generation zum Test bereit. Dies ist eine ideale Möglichkeit, unter verschiedenen Modellen und Biketypen zu vergleichen. Auf zwei ausgeschilderten Teststrecken mit Trails, Waldwegen, Schotter, Steigungen und Abfahrten können die Unterschiede «erfahren» werden. Der Test ist unverbindlich.

Samstag, 11. Juni, 12 bis 16 Uhr
Sonntag, 12. Juni, 10 bis 16 Uhr
Sennhütten, Effingen, Böztal
no-limit-ch

VILLIGEN: Mitwirkung der Bevölkerung wird gewünscht

Grosses Interesse an Entwicklung

Der Grundeigentümer einer grösseren Parzelle möchte mit Mitwirkung der Bevölkerung das Areal zu einer nachhaltigen Überbauung entwickeln.

LOREZ CAROLI

Die Einladung zur Information über das Projekt «Vision Arealüberbauung» lockte mehr als sechzig Personen in die Trotte. Auslöser für das Projekt war die Kündigung des grössten Mieters der Parzelle 487 per Ende 2022. Weil dieses grosse Gelände nicht innert kurzer Zeit weitervermietet werden kann, hat sich der Grundstückseigentümer (Ernst Schwarz Villigen AG, ESV) entschlossen, das Areal neu zu gestalten, und hat das Projekt «Arealentwicklung» angestossen. Zusammen mit einer Nachbarparzelle soll auf insgesamt knapp 20 000 m² etwas Neues, Nachhaltiges entstehen. Der Verwaltungsratspräsident der ESV, Christoph Widmer, betonte, dass beim Projektanlauf die Mitwirkung der Bevölkerung erwünscht sei. Den Ideen und Wünschen soll nach Möglichkeit entsprochen werden.

Vorstellung des Projekts

Das Projektteam besteht aus namhaften Firmen aus dem Gebiet Raumplanung, Architektur und Projektkommunikation. Die betroffenen Behörden und Verbände wurden bereits kontaktiert, und es wurden Gespräche geführt. An einem gemeinsamen Workshop wurde diskutiert und Anstösse gegeben. Als Vertreter der involvierten Firma Intosens AG informierte deren Geschäftsführer Lukas Wahlen über die einzelnen Punkte des Projekts. Mit dem Weggang der Firma Eisberg AG werden die Hallen leer und könnten einer neuen nachhaltigen Nutzung zugeführt werden. Auf dem Areal soll ein zukunftsgerichteter, zentraler Ortsteil mit einer innovativen Misch-



Auf dem Areal soll eine innovative Mischnutzung entstehen

BILD: CI

nutzung aus Wohnen, Arbeits- und Freiraumnutzung entstehen.

Was wäre möglich?

Aus der singulären Agrarnutzung soll eine vielfältige Nutzung aus Freiraum, Gewerbe, Wohnen, Dorfnutzung und auch Agrarnutzung entstehen. Man denkt an Räume für lokales Gewerbe und Spin-offs des Paul-Scherrer-Instituts, PSI. Tagesstrukturen, Tagesschulen und Dorfläden können bei der Dorfnutzung entstehen. Ebenso möglich ist ein Treffpunkt für Areal- und Dorfbewohner. Wichtig ist den Besitzern und Projektverantwortlichen der Erhalt der Arbeitsplätze. Insgesamt soll durch die Neuorientierung ein Mehrwert entstehen.

Arbeiten, Freiraum und Wohnen – drei Themenfelder diskutiert

In drei Gruppen diskutierten die Teilnehmenden der Veranstaltung

die drei Themenfelder Arbeiten, Freiraum und Wohnen. Als Stichworte fielen dort unter anderem Dorftreffpunkt mit Konsumationsmöglichkeit, Spielplatz, Raum für Randstundenbetreuung, Mehrgenerationenhaus, kleine Gewerbeflächen für verschiedene Berufe. Die drei Intosens-Mitarbeitenden Selina Gosteli, Lukas Wahlen und Lars Hadorf sammelten die Ideen und Wünsche, um sie in der Arealvision zu implementieren. Voraussichtlich wird im November zu einer nächsten Veranstaltung eingeladen. Dann wird die Weiterentwicklung des Projekts vorgestellt.

Zum Schluss des Informationsanlasses gratulierte ein Teilnehmer den Verantwortlichen für die gelungene Veranstaltung. Man habe damit Vertrauen aufgebaut. Dieses Votum wurde mit grossem Applaus bestätigt.

RÜFENACH | REMIGEN: Sporttag der beiden Primarschulen

Ein gelungener Sporttag

Die Kinder der 1. bis 6. Klassen von Remigen und Rüfenach nahmen voller Freude am Sporttag unter dem Motto «Gemeinsam bewegen» teil.

Endlich konnte er wieder stattfinden: der langersehnte Sporttag der beiden Primarschulen Rüfenach und Remigen. Die Kinder der Klassenstufen 1 bis 6 nahmen energiegeladen und voller Freude teil und erhielten abschliessend strahlend die Preise von «UBS Kids».

Klassenlehrerin Käthy Blunschi-Angst aus Rüfenach sorgte dank eines hervorragend organisierten und strukturierten Programms für einen reibungslosen Ablauf des besonderen Tags. Die über hundert Schülerinnen und Schüler aus Rüfenach und Remigen durchliefen neben einem Hindernislauf die klassischen Disziplinen Weitsprung, Ballweitwurf und Sprint. Die 6.-Klässler absolvierten zusätzlich noch den Langstreckenlauf. Danach standen den Kindern diverse Spielposten wie Federball, Gummitwist oder Tischtennis zur Verfügung, an denen sie mit ebenso grosser Freude teilnahmen.

Helfende Hände

Zur gelungenen Durchführung des Sporttags, der in Rüfenach stattfand, trug auch die Hilfe zahlreicher Lehrpersonen und Eltern bei. Nebst der Unterstützung bei den Disziplinen und den Spielposten entstand mit



Unter anderem massen sich die Schüler im Weitsprung

BILD: ZVG

ihrer Hilfe ein phantastisches Buffet, das für jeden Geschmack etwas bereithielt.

Nachdem sich die Kinder während der Durchführung der Disziplinen ausgepowert hatten, fühlten sie sich in der Pause wie im Paradies und träumten davon, dass jede Znünpause so aussehen würde.

Sportsgeist wird belohnt

Zum Schluss warteten alle gespannt auf die Ergebnisse und die Siegerehrung. Während die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Spielposten durchliefen, hatte Hilde Peterhans die Resultate der Disziplinen ausgewertet. Dabei wurden pro Klassenstufe Mädchen und Knaben getrennt ausgewertet, sodass schliess-

lich pro Klasse drei Mädchen und drei Knaben auf dem Siegerpodest standen. Es wurde dann jeweils noch die gesamte Klassenstufe nach vorne gebeten und ein Foto aufgenommen. Dabei erhielten die Kinder einen riesigen Applaus von ihren Schulkameraden und Eltern, die zur Auswertung ebenfalls zur Schule Rüfenach gekommen waren. Käthy Blunschi-Angst betonte während der Siegerehrung, dass nicht nur der erreichte Rang, sondern vielmehr der Sportsgeist, das Miteinander und der Spass zählten. Dabei lobte sie die ausgezeichneten Leistungen, die alle Kinder – unabhängig von ihrem Rang – erzielt hatten. Somit war der Sporttag nicht nur ein für alle gelungenes Ereignis, sondern zeigte auch, dass Sport verbindet.

ZVG

SCHINZNACH: Zur Gemeindeversammlung von morgen Freitag, 10. Juni

Den Neubau günstiger realisiert

Der Kredit für das Schulhaus Feldschen inklusive Aula in Schinznach ist um rund 357 000 Franken unterschritten worden.

STEFAN HALLER

Das Schulhaus Feldschen in Schinznach-Dorf konnte im Sommer 2020 bezogen und mit einer kleinen Feier im Beisein von geladenen Gästen eingeweiht werden. Inzwischen liegt die Kreditabrechnung vor. Über diese entscheidet die Gemeindeversammlung Schinznach, die morgen Freitag stattfindet. Laut dem Gemeinderat ist das neue Schulhaus Feldschen mit seiner modernen Optik und mit einer markanten Holzfassade sehr gelungen. Das helle und freundliche Gebäude mit den sechs Klassenzimmern biete eine angenehme Atmosphäre und viel Freiraum für die Schülerinnen und Schüler.



Das Schulhaus Feldschen in Schinznach ist seit bald zwei Jahren in Betrieb

BILD: SHA

«Disziplin und rigores Kostenmanagement»

Für den Neubau inklusive Aula hatten die Stimmberechtigten im Juni 2018 einen Kredit von 6,95 Millionen Franken gutgeheissen. Dieser Kredit ist nun laut der Abrechnung um rund 357 000 Franken unterschritten worden. Der Grund dafür ist gemäss der Information des Gemeinderats Schinznach «die Disziplin aller Beteiligten sowie das rigorose Kostenmanagement».

Auch die Reserve für Unvorhergesehenes von 200 000 Franken musste nicht beansprucht werden. Zudem seien die Raumabfolgen teilweise angepasst worden, um die Installationen optimieren zu können. Deshalb fielen auch die Kosten für die Haustechnikinstallationen tiefer aus als im Budget vorgesehen, schreibt die Gemeinde.

Ebenfalls auf der Traktandenliste stehen morgen Freitag zwei Einbürgerungen sowie die Jahresrechnung

2021. Diese schliesst mit einem Aufwandüberschuss von knapp 698 900 Franken ab. Budgetiert war ein Verlust von 896 600 Franken. Der budgetierte betriebliche Aufwand wurde um fast 415 200 Franken überschritten, dies gemäss Gemeinderat in den Bereichen Gesundheit, Verkehr, Umweltschutz und Raumordnung sowie Volkswirtschaft.

Unter «Verschiedenes» werden die Stimmberechtigten anlässlich der Ge-

meindeversammlung informiert über strategische Schwerpunkte des Gemeinderats in der Legislaturperiode 2022 bis 2025, die Masterplanung Schinznach-Dorf sowie die Umsetzung von neuen Führungsstrukturen an der Schule.

**Gemeindeversammlung
Freitag, 10. Juni, 20 Uhr
Aula Schulhaus Feldschen
Schinznach-Dorf**

WINDISCH

Sanierung «Fröschegräbe»

Der Ablagerungsstandort «Rüssschache» («Fröschegräbe») ist für Windisch aufgrund der Trinkwasserfassung und des Amphibienlaichgebiets von nationaler Bedeutung ein hoch sensibles Gebiet, wie die Gemeindekanzlei mitteilt. Gestützt auf die Verfügung des Kantons sei die Gemeinde Windisch verpflichtet, eine Altlastensanierung durchzuführen. Der Einwohnerrat Windisch hat am 23. Oktober 2019 den Verpflichtungskredit für die Sanierung bewilligt. Nachdem zwischenzeitlich alle Bewilligungen eingeholt werden konnten, soll das Projekt im Sommer nun starten. Die Sanierung und somit die eigentlichen Bauarbeiten findet im Spätsommer/Herbst statt. Zur Vorbereitung, und damit der Boden möglichst geschont wird, wird seit dem 7. Juni am Waldrand eine Baupiste erstellt. Die Arbeiten dauern rund zwei Wochen. In dieser Zeit ist laut der Gemeindekanzlei ein Ordnungsdienst vor Ort und sorgt für eine sichere Verkehrsführung. Nach dem Erstellen der Baupiste werden die Arbeiten bis zum August ruhen. Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung zu einer Info-Veranstaltung ein, um über die Details der Altlastensanierung zu informieren. Diese findet statt am 22. Juni, 18 Uhr; Treffpunkt: Kreuzung Stangenbunt-Schachenweg. Weitere Details können der Website windisch.ch (Stichwort «Fröschegräbe») entnommen werden.

**Info Altlastensanierung
Mittwoch, 22. Juni, 18 Uhr
Kreuzung Stangenbunt-Schachenweg,
Windisch**

PUBLIREPORTAGE

Geschichte am Schauplatz erleben

Wagenrennen und Gladiatoren am Römertag

In Windisch kämpften einst Gladiatoren und vermutlich auch Fahrer in römischen Rennwagen um Ruhm und Ehre. Der Römertag am 12. Juni 2022 stellt dieses Spektakel authentisch nach. Zu sehen ist rund ums Amphitheater auch die ganze Vielfalt des Alltagslebens von vor 2000 Jahren in Vindonissa.

Vier Haflingerhengste donnern mit wehenden blonden Mähnen durch die Arena. Im dahinter eingespannten römischen Rennwagen steht mit erhobenem Haupt ein Wagenlenker, die Zügel fest in seiner Hand. Er hebt die Hand zum Gruss. Die Zuschauermenge jubelt. Wo immer Claus Luber mit seinem römischen Rennwagen auftritt, sind solche Szenen mit viel Spektakel garantiert. Am 12. Juni 2022 dreht das «schnellste Viergespann Europas» beim Amphitheater Windisch seine Runden. Wagenrennen gehören zu den Höhepunkten des diesjährigen Römertags und begeisterten möglicherweise auch vor 2000 Jahren das Publikum in Vindonissa. Einen Hinweis auf eine solche Rennbahn fanden Archäologen in der Nachbarschaft des Amphitheaters. Auch Gladiatoren kämpfen am Römertag 2022 um Ruhm und Ehre. Die römische Gruppe «Amor Mortes» stellt möglichst au-

thentisch dramatische Kämpfe dar. Zu sehen sind unterschiedliche Typen von Gladiatoren mit ihren spezifischen Waffen wie



Am Römertag haben auch Gladiatoren ihren grossen Auftritt (Bild: Museum Aargau)



Der Auftritt von Claus Luber mit seinen vier Haflingerhengsten ist eines der Highlights des Römertags 2022 (Bild: Nadine Fabisch)

Schildern, Speere und Netzen – ein eindrückliches Spektakel vor authentischer Kulisse.

Einblick in die römische Alltagswelt

Nebst Wagenrennen und Gladiatoren zeigt der Römertag die ganze Vielfalt der Alltagswelt von Vindonissa. Die römischen Gruppen «Legio XI CPF» und «Legion III ITALICA» ermöglichen einen authentischen Einblick in das Lebensleben. Es duftet nach römischen Köstlichkeiten. Der Schuhmacher zeigt sein Handwerk, und die Medica demonstriert, wie sie Gladiatoren nach dem Kampf gesund pflegt. In Werkstätten bearbeiten Besucherinnen und Besucher Knochen, üben sich in der römischen Schreibkunst oder stellen römische Schuhe her. Dieses Jahr rückt der Römertag das Thema Müll ins Zentrum. Abfall und Recycling beschäftigten schon die Römer. In Vindonissa entsorgten sie ihren Abfall beim

Nordtor; der Schutthügel ist heute eine Schatzkammer für die Forschung. Die Kantonsarchäologie bietet am Römertag Führungen zum Schutthügel an. Eine Windischer Schulkasse spannt zudem den Bogen ins Heute: Die Schülerinnen und Schüler haben während Wochen Müll auf dem Legionärslagerareal gesammelt und zeigen diesen am Römertag als modernen «Schutthügel». Diese Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart ist eines der Ziele der Gesellschaft Pro Vindonissa, die den Römertag mit Museum Aargau und der Kantonsarchäologie organisiert. «Wir möchten Forschung und Spektakel zu einem hochwertigen Event für die Menschen verbinden», sagt Co-Projektleiterin Nadja Melko.

Programm und Tickets Römertag 2022:
www.roemertag.ch

HAUSEN: Orientierungsversammlung zur öffentlichen Auflage Gestaltungsplan Campus Reichhold

Von der Altlast zum Vorzeigearéal

Anlässlich der Informationsveranstaltung zum Grossprojekt «Campus Reichhold» führten detaillierte Referate zu informellen Gesprächen.

CAROLINE DAHL

In der Mehrzweckhalle Hausen war gut die Hälfte der Reihen besetzt, als Gemeindeammann Andreas Arrigoni die Gäste begrüusste. Vor gut einem Jahr, rief Arrigoni in Erinnerung, habe die letzte Besprechung über den Gestaltungsplan stattgefunden, worauf die Mitwirkungsphase folgte. Das Ziel dieser Orientierungsversammlung vom 1. Juni sei es, Bedeutung und Inhalte des Gestaltungsplans aus unterschiedlichen Perspektiven zu zeigen sowie in verschiedenen Referaten über das weitere Vorgehen und öffentliche Auflagen zu informieren.

Nachhaltige Veränderung des Dorfbildes

Das erste Referat übernahmen die Gemeindeammänner Andreas Arrigoni (Hausen) und Richard Plüss (Lupfig). Mit dem Gestaltungsplan solle ein neuer Raum geschaffen werden. Moderne Arbeitsplätze mit einer «Durchmischung von Gebäuden, Grünflächen und einer guten Erschliessung für den Individual- und öffentlichen Verkehr» schweben ihm vor, so Arrigoni. «Das wird das Dorfbild nachhaltig verändern.» Eine Erweiterung des Dorflebens, zusätzliche Freiräume und Begegnungszonen seien der Mehrgewinn. Hausen wolle, so der Gemeindeammann, den Investoren Planungssicherheit geben, damit attraktive Firmen und Arbeitsplätzen in Hausen entstehen können. «Ein Gewinn für die ganze Region» sei das, schloss Arrigoni, bevor er das Wort an seinen Kollegen Plüss gab. Dieser wünschte sich, dass die letzte Phase des Gestaltungsplans von den Einwohnerinnen und Einwohnern gut aufgenommen werde. «Seit vierzig Jahren liegt die Industrie- fläche nun brach. Endlich soll sie wiederbe-



Der Info-Pavillon der HIAG Immobilien AG neben dem Reichhold-Areal

BILD: SHA

lebt und für Leben und Arbeit erschlossen werden», fasste Plüss zusammen. Die Gemeinde Lupfig sei überzeugt, dass der vorliegende Gestaltungsplan nicht nur energetischen und klimatischen modernsten Anforderungen gerecht werde, sondern auch ehrgeizige Zukunftsstrategien erfüllen könne, wie die «Strategie Energie 2050», zeigte sich Plüss überzeugt.

Vision soll Wirklichkeit werden

Zur baulichen Umsetzung informierte die Grundeigentümerin HIAG Immobilien Holding AG, die an diesem Abend durch Arealentwickler Alex Römer repräsentiert wurde. Von einem Campus rede man daher, weil die Vision davon inspiriert sei, dass das Areal eine gesamtheitliche Entwicklung erfahre, also übergeordnete Konzepte erarbeitet und umgesetzt würden. Vom Freiraum über Energiefragen bis zu Verkehr und Mobilität seien sie durchdacht. «Daher ist Campus ein treffender Term.» Man stelle

sich einen Bereich mit Arbeitsplätzen vor, das Firmen und ihrer Produktion, aber auch kleineren Gewerbebetrie- ben Raum biete, dazu Gastronomie, Fitness, Kindertagesstätten, verbunden mit viel Aufenthaltsqualität. «Eine starke, eigene Identität ist das Entwicklungsziel, ein Vorzeigearéal», wünscht sich Römer.

Reges Interesse am Projekt

Kurt Schneider, Gemeinderat von Hausen und Ressortvorsteher Raumplanung, Liegenschaften und Zonenplan, betonte, wie viel Resonanz erzeugt und dieser Ausdruck verliehen worden wäre, als es um die Mitwirkung gegangen sei. Vor einem Jahr waren 53 Mitwirkungseingaben von zehn verschiedenen Antragsstellern eingegangen, darunter waren Parteien wie die GLP und die SP, ein Interessensverband und Privatpersonen. «Das ist nicht selbstverständlich», befand Schneider, und es zeige das rege Interesse am Projekt. Da die Gemein-

degrenze mitten durch das Areal verlaufe, hätten die Gemeinderäte von Lupfig und Hausen die Eingaben sehr ernst genommen und mit dem Areal-eigentümer diskutiert. Parallel dazu sei die kantonale Vorprüfung beim Kanton eingereicht worden, der derzeit die rechtlichen Anforderungen prüfe. Auf die einzelnen Mitwirkungsanliegen wurde kurz eingegangen; es handelte sich dabei um Biodiversität, Verkehr und Energie. «Nebst dem Gestaltungsplan sind weitere Verfahren in Bearbeitung, welche die Gemeinden bis ins nächste Jahr beschäftigen werden, ebenso diverse öffentlich-rechtliche Verträge, die demnächst mit den involvierten Gemeinden abgeschlossen werden müssen», beendete Schneider sein Referat.

Weitere Verfahrensschritte

Bevor die Fragerunde eingeläutet wurde, fasste Andreas Schmucki, Leiter Abteilung Bau und Planung in Hausen, in einem detaillierten Vor-

trag den Gestaltungsplan noch einmal zusammen und erklärte dessen Aufla-geverfahren und weitere Verfahrens-schritte. Schmuckis Präsentation deckte die Schwerpunkte Städtebau, Architektur, Aussenräume sowie Energie und Energieeffizienz ab. Er wies darauf hin, dass erst mit dem ersten Baugesuch ein Energiekonzept eingereicht werden müsse. Heizwärme und Warmwasser sollen auf dem Campus ausschliesslich mit erneuerbarer Primärenergie erzeugt werden, zudem werde es Auflagen an eine Photovoltaik-Mindestfläche geben.

«Mit dem Gestaltungsplan Campus Reichhold wird sichergestellt, dass trotz Abweichungen von der gemei-nen Nutzungsplanung ein siedlungs- und landschaftsgestalterisch besse-res Ergebnis erzielt wird», beendete Schmucki sein Referat mit einem Zitat aus dem kantonalen Baugesetz. Das Auflageverfahren laufe noch bis zum 22. Juni.

Fragen und Antworten

Fragen aus dem Publikum bildeten den offiziellen Abschluss des Abends. Darunter solche, ob konkrete Baupro- jekte und architektonische Ausführungen zu den Gebäudekubaturen bereits bekannt seien, und ob dafür ein Architekturwettbewerb angedacht sei. Konkrete Bauprojekte seien noch gar nicht bekannt, lautete die Ant- wort, aber eine Fachkommission werde sicherlich beigezogen. Geplant sei auf jeden Fall ein zentrales Cam- pushaus, für das ein Konkurrenzwet- tbewerb mit entsprechender Jury in- frage käme. Ausserdem wurde der fehlende Wohnanteil moniert. Obwohl der Zonen- und Gestaltungsplan gar kein Wohnen beinhalte, werde dies noch im Zusammenhang mit der Orts- planung diskutiert werden, sobald der Kanton die entsprechende Vorprü- fung abgeschlossen habe, antwortete die Referentenseite. Dies werde be- stimmt eine harte Knacknuss, hiess es am Schluss, bevor in losen Kleingrup- pen das informelle Gespräch mit den Experten gesucht wurde.

SVP LUPFIG



Die renovierte Waldhütte Lupfig wurde durch Vandalen verschmiert

BILD: ZVG

Generalversammlung 2022 der SVP Lupfig

Am 13. Mai, nach einem durch die Corona-Pandemie bedingten Unter- bruch von zwei Jahren, versammelten sich die Mitglieder der SVP Lupfig in der Waldhütte Lupfig zur 104. Gene- ralversammlung.

Den Eintreffenden bot sich ein trauriger Anblick der neu renovierten Waldhütte. Die während eines nächtlichen Vandalenakts jüngst sinnlos verschmierte Fassade löste grosses Ent- setzen und Unverständnis aus. Vor der Eröffnung der Generalversamm- lung wurde den Teilnehmern durch Nicole Hess aus Scherz ein leckerer Imbiss serviert, bestehend aus Schin- ken im Brotteig und diversen Salaten. An der sich anschliessenden General- versammlung wurden alle durch den

Vorstand zu den Traktanden gestell- ten Anträge gutgeheissen. Verdankt wurden die Arbeiten des Vorstands und des Sekretariats.

Um das Projekt «soziale Medien» weiterzuentwickeln, sucht der Vor- stand zur Mitarbeit in seinem Team interessierte Jugendliche und jung ge- blieben Personen. Im Anschluss an die Generalversammlung lauschten die anwesenden «Fraue und Manne» auf- merksam den spannenden Ausführun- gen von Hans Vogel, dem Historiker und ehemaligen Gemeindeammann von Scherz, zum Thema «Wir Unterta- nen – aus der Geschichte von Lupfig und Scherz». Das interessante Referat wurde mit einem kräftigen Applaus und etwas Feinem vom Loohof ver- dankt. Mit Kaffee und Kuchen wurde der Anlass beendet. ZVG

VINDONISSA SINGERS WINDISCH

50 Jahre Vindonissa Singers

Das Jubiläum von fünfzig Jahren Vin- donissa Singers wollte der Verein ge- bührend feiern. Nach der erfolgrei- chen Generalversammlung im April folgte Mitte Mai ein grossartiges High- light. Bei herrlichstem Wetter reisten die Aktivmitglieder in die Inner- schweiz und verbrachten in Morschach das Jubiläums-Chor-Weekend. Gestar- tet wurde oberhalb des Dorfs mit einem Willkommensapéro, eigenen gluschtigen Grillspezialitäten sowie feinen Kuchen. Zurück im Mattli Haus, begrüusste Bernhard Betschart die Teilnehmenden. Ihn kennt man als Mit- glied des Männerchors «Heimweh». Engagiert vermittelte der Muotathaler in einem Workshop die kantonalen Unterschiede beim Jodeln und Juuzen und unterrichtete den Chor unterhalt- sam in seinem Metier. Der einstudierte Jodel wurde anschliessend in der schmucken und schön gelegenen Ma- rienkapelle zum Klingen gebracht.

Nach einer kurzen Kaffeepause trafen sich alle wieder für eine lau- nige Chorprobe. Es galt, den Liedern, welche man am Sonntag bei einer kleinen Matinee in Brunnen dem Pub- likum präsentieren wollte, den letzten Schliff zu geben.

Frisch herausgeputzt traf man sich später zum Apéro und zum anschlies- senden feinen Nachtessen im festlich geschmückten Saal vom Mattli Anto- niushaus. Weil Susi Züllig, ein Mit- glied der ersten Stunde, noch immer tatkräftig im Chor mitwirkt, gab es einen Grund mehr, gebührend auf den Verein anzustossen und dem Ehren-



Die Vindonissa Singers in Morschach

BILD: ZVG

mitglied Danke zu sagen. Mit proj- izierten Fotos der letzten fünfzig Jahre schwelgten die Singers in Erinnerun- gen längst vergangener Zeiten. Die nächste Überraschung folgte mit einem Prunkstück, einer gespendeten Jubiläums-Geburtstagstorte als «Bett- mümpfeli».

Am Sonntagmorgen stärkte man sich mit einem reichhaltigen Morgen- essen für den neuen Tag. Denn bald schon hiess es Abschied nehmen von Morschach. Nach der kurzen Fahrt nach Brunnen versammelten sich alle zum Einsingen beim wunderschönen

Auslandsschweizerplatz. Für den Open-Air-Auftritt verschob man sich wieder ins Städtli und präsentierte ein paar Lieder aus dem Programm des Jubiläumskonzerts. Den Ab- schluss dieses unvergesslichen Week- ends genoss man im Restaurant Bacco in Brunnen bei einem feinen italieni- schen Essen. Begeistert wurde noch- mals auf die letzten fünfzig Vereins- jahre angestossen mit der grossen Hoffnung, dass es noch lange so wei- tergeht mit diesem Chor und seinen motivierten und engagierten Mitglie- dern. ZVG

BADEN: Countdown zum Aargauer Kantonalturfest (15. bis 26. Juni) auf dem Gelände zwischen Tägeri und Kiesgrube

Am Dorfrand entsteht eine Partymeile

In sechs Tagen geht es los: Am Kantonalturfest liefern sich 13 500 Turnende spannende Wettkämpfe – und 30 000 Gäste können mitfeiern.

ILONA SCHERER

Mathias Baumann (35), Roli Steiner (48) und Reto Widrig (40) machen eine kurze Verschnaufpause im «WNW»-Festzelt: Ein «W» steht für Wettingen, das «N» für Neuenhof, das zweite «W» für Würenlos. Die Turnvereine der drei Gemeinden organisieren gemeinsam das Kantonalturfest und stellen je einen Co-Präsidenten. Noch ist es ruhig auf dem Gelände. Die etwa fünfzig Helferinnen und Helfer, welche über Pfingsten beim Aufbau anpacken, arbeiten verteilt auf dem grosszügigen Areal zwischen dem Sport- und Eventzentrum Tägeri, der Kiesgrube und der Bahnlinie. In den kommenden Tagen werden die Hauptlaufwege mit Holzgittern ausgelegt, um das Terrain zu schonen. Schliesslich werden hier in den zehn Tagen rund 30 000 Menschen erwartet.

Spontan Helfende willkommen
Am Freitag, 27. Mai, fiel der Startschuss zum Aufbau für das Fest, das mit 13 500 Turnerinnen und Turnern einen neuen Teilnehmerrekord aufweist. «Zuerst haben wir das Gelände ausgemessen, mittels CAD-Programm die Dimensionen der geplanten Bauten ermittelt und die Eckpunkte auf dem Areal ausgesteckt», erklärt OK-Mitglied Mathias Baumann das Vorgehen.



Drei grosse Festzelte stehen schon, die Holzbauten sind im Entstehen: Mathias Baumann, Wettingen, Roli Steiner, Neuenhof, und Reto Widrig, Würenlos

BILD: IS

Der Wettinger ist für die Infrastruktur zuständig. Täglich sind auf dem rund 10 Hektar grossen Areal mindestens zwanzig bis dreissig Helfende von 8 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr im Einsatz. Über Mittag wird grilliert. Dazu kommen Freiwillige, die ihre Mithilfe spontan anbieten. «Oft sind Passanten derart beeindruckt von dem, was hier entsteht, dass sie uns direkt ansprechen und mithelfen wollen», erzählt der Neuenhofer Roli Steiner, der im OK für die Sicherheit zuständig ist. Aber auch Volunteers, die bereits im Ein-

satzplan eingetragen sind, leisten Mehrfacheinsätze oder können Freunde und Familie für einen Einsatz begeistern. Denn es gibt immer etwas zu tun: Blachen aufhängen, Leitungsrohre verlegen, Material herumtragen und vieles mehr. Neben dem Aufbau der grossen Zelte werden auch die doppelstöckigen Holzbauten für die zahlreichen Bars und Festbeizen errichtet. Und natürlich die 20 Tonnen schwere «AKB Outdoor Stage», auf welcher an den Wochenenden Topacts wie Dodo, die Pedestrians oder azTon auftreten.

DJs wie Enrico Ostendorf legen in den Bars und Beizen auf. Damit alle Lokaltäten mit Strom versorgt werden können, wurde eigens ein Trafo auf dem Feld gebaut. «Rund zehn Kilometer Kabel werden insgesamt verlegt», so Bauchef Mathias Baumann.

Vier Tage Pause dazwischen

Der Jugendtag an Fronleichnam wird ein Testlauf für die Anlage sein. Rund 5500 Kinder und Jugendliche messen sich in verschiedenen Disziplinen und Spielen. Bei den Einzelwettkämpfen am Freitag und Samstag wird es ruhiger. «Dann können wir Korrekturen vornehmen, falls nötig», sagt Mathias Baumann. Nach dem Wochenende ist das Festgelände von Montag bis Donnerstag geschlossen. In dieser Zeit haben Partner und Sponsoren des Fests die Holzbauten für Events gebucht. Für die Organisatoren bedeutet dies aber nicht, dass sie Pause haben, so die OK-Präsidenten: «Dann müssen verschiedene bauliche Umstellungen vorgenommen werden. Denn die Erwachsenen-Wettkämpfe am zweiten Wochenende haben teilweise andere Anforderungen an die Infrastruktur.» Ausser Betrieb ist in diesen vier Tagen aber das Gastronomieangebot, und auch die vielfältigen Freizeitaktivitäten wie Hochseilgarten, Pumptrack, Energy Run, Parkour-Anlage oder Kids Fun Run, wo sich die Kleinsten mit Bobbycars oder Laufrädern messen. Das OK betont, dass der Zugang zum Festgelände kostenlos ist: «Dies ist nur möglich dank der grossen Unterstützung unserer Partner und Sponsoren.» Lediglich für den Energy Run wird eine kleine Gebühr verlangt.

Auch der Zutritt zum Gartenbad ist mit einer Festkarte gratis. Alle drei OK-Präsidenten haben schon grössere Events mit ihren Vereinen durchgeführt – von Kreisturnfesten bis hin zu Aargauer Meisterschaften. «Aber ganz ehrlich: Das hier ist ein anderes Kaliber und überhaupt nicht vergleichbar», gibt der Neuenhofer Roli Steiner zu. Nervös seien sie trotzdem nicht, sagt der Würenloser Reto Widrig: «Dafür haben wir momentan gar keine Zeit.» Im Gegenteil: «Wir Turner wollen uns präsentieren und freuen uns auf das Fest!» Die Aufregung werde wahrscheinlich erst beim Einmarsch aufs Festgelände am 15. Juni kommen, glaubt Roli Steiner. Dann wird das Megafest mit der grossen Eröffnungsshow «reSTART» eingeläutet. Tickets für die Show und sämtliche Informationen zum Fest gibts unter wettingen2022.ch sowie auf der App «Wettingen 2022».

DIE ECKDATEN DES KTF

15. bis 26. Juni
Mittwoch, 15. Juni, 19.30 bis 22 Uhr: Eröffnungsshow reSTART.
Donnerstag, 16. Juni: Jugendwettkämpfe. Freitag/Samstag, 17./18. Juni: Einzelwettkämpfe und Spieldturniere Erwachsene.
Sonntag, 19. Juni: Einzelgeräturnen. Montag, 20. Juni, bis Donnerstag, 23. Juni, Festgelände geschlossen. Freitag/Samstag, 24./25. Juni: Vereinswettkämpfe.
Sonntag, 26. Juni, 11 Uhr: Schlussfeier im Stadion Altenburg. Danach Heimreise.

KIRCHENZETTEL

Freitag, 10. Juni, bis Donnerstag, 16. Juni 2022

BIRR/LUPFIG
Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld www.kathbrugg.ch Freitag: 18.00 Pfarreiratssitzung. Samstag: 9.15 Slowenischer Gottesdienst. 11.00 Eucharistiefeier (A. Olowo). Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier (A. Olowo) mit anschliessendem Kaffeetreff. 9.30 Café international. Donnerstag: 13.30 Besammlung Ausflug Frauengruppe. Reformierte Kirchgemeinde Birr www.ref-kirche-birr.ch Birr/Lupfig: Freitag: 19.30 Spur8-Kurs. Sonntag: 10.00 Sonntagsschule in Scherz. 10.10 Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag, Pfr. J. Luchsinger. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. 14.00 Treffpunkt Pfrundhaus. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell. Schinznach-Bad: Freitag: 19.00 Taizé-Feier, Friedhofskapelle. Dienstag: 14.00 Ismi-Treff. Donnerstag: 14.00 Seniorencafé.
BÖZBERG-MÖNTHAL
Reformierte Kirchgemeinde www.refkbm.ch Freitag: Jugendfest Bözberg; der Jugendtreff führt die Kinder- und Jugenddisco in der Turnhalle Ursprung. Sonntag: 9.30 Kirche Mönthal, Kurzgottesdienst, Pfrn. Christine Straberg, Pfr. Thorsten Bunz, Musik: Brigitte Byland (Orgel). 10.15 Vereinslokal Mönthal, Kirchgemeindeversammlung (Infos: www.refkbm.ch/kgv).
BÖZEN
Reformierte Kirchgemeinde www.refkg-boezen.ch Samstag: 10.00 Kirche Bözen, Fiire mit de Chliine, anschliessend Znüni im Kirchgemeindehaus. Sonntag: 10.00 Kirche Bözen, Gottesdienst mit Pfrn. Anna Schütz.
BRUGG
Freie Gemeinde Brugg, Krinne www.krinne.ch Informationen zu unseren Gottesdiensten und Anlässen unter www.krinne.ch.

GEMEINDE FÜR CHRISTUS
- Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch Sonntag: 9.45 Jahresfest mit Michael Büschlen; Sonntagsschule; anschliessend Imbiss mit Grillwürsten. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon: 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043 # Mittwoch: 20.00 Schulung Hauskreisleiter. Gospel Center Brugg Aaraustrasse 71; Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung). Weitere Informationen unter www.gospel-center.ch oder 056 441 12 58. Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg www.kathbrugg.ch Freitag: 9.00 Eucharistiefeier mit A. Olowo in Windisch. Samstag: 10.00 Samstagstreff für Kids von 5 bis 9 Jahren, Treffpunkt vor dem ref. Kirchgemeindehaus. 17.00 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit A. Olowo. Sonntag: 11.00 Gottesdienst mit V. Werder. Dienstag: 9.00 Eucharistiefeier mit A. Olowo und dem Frauenverein, anschl. Rosenkranzgebet. Reformierte Kirche Brugg www.refbrugg.ch Freitag: 18.30 Farbhaus, roundabout. 20.00 Farbhaus, Salsa für junge Frauen. Samstag: 10.00 Pavillon, Samstagstreff für Kinder von 5 bis 9 Jahren. 18.00 Stadtkirche, Musik um 6. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Familiengottesdienst mit Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Klasse, den Katechetinnen Regula Anner und Barbara Jauslin und Pfr. Rolf Zaugg, Apéro. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. Dienstag: 20.00 Stadtkirche, Probe Chor. Donnerstag: 14.00 Farbhaus, Jass- und Spielnachmittag für Senioren.
MANDACH
Reformierte Kirchgemeinde www.ref-mandach.ch Sonntag: 10.00 Gottesdienst im Mehrzweckraum Hottwil, Pfarrer Dan Breda und Organist Michael Felix.

REIN
Reformierte Kirchgemeinde www.ref-rein.ch Samstag: 16.00 Fiire mit den Chliine, Kirche Rein, Ursula Schiess. Sonntag: 9.30 Abschiedsgottesdienst von Pfr. Matthijs van Zwieten de Blom, anschliessend Apéro. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein, Anmeldung bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzeilweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.
RINIKEN
Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken www.kathbrugg.ch Freitag: 20.00 Jugendtreff im Pavillon für alle Jugendlichen von 12 bis 16 Jahren. Sonntag: 10.30 Gottesdienst mit Anna Di Paolo, mitgestaltet von Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse der Katechetin Claudia Graf mit anschliessendem Apéro. Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag» – Schweigemeditation mit Andreas Zimmermann. 19.30 «Bibel teilen» mit Anna Di Paolo. Donnerstag: 14.00 Ökum. Träff – Alte Geschichten von Liebe und Glück mit Katja Wißmiller. 19.00 Gebet für den Frieden.
SCHINZNACH-DORF
Katholische Kirchgemeinde www.kathbrugg.ch Freitag: 19.00 Taizé-Feier in der Friedhofskapelle Schinznach-Bad. Sonntag: 10.30 Gottesdienst mit Agnes Oeschger, anschl. Klara-Apéro. 10.30 Abschiedsgottesdienst von Claudia Graf im kirchlichen Zentrum Lee in Riniken. Montag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim. Dienstag: 12.00 Mittagstisch (Teilete). Mittwoch: 9.00 Gottesdienst mit Elisabeth Lindner, anschliessend Klara-Kaffee. 14.00 Ministranten-Probe für die neuen Minis mit Elisabeth Lindner.
THALHEIM
Reformierte Kirche www.ref-thalheim.ch Sonntag: 9.45 Gottesdienst «Kirche unter-

wegs» in Schinznach-Dorf, Pfr. Jan Karnitz. 9.30–10.45 Sonntagsschule im Gemeindesaal. Mittwoch: 19.00 Friedensgebet für die Ukraine in der Kirche Thalheim.
UMIKEN
Reformierte Kirchgemeinde Umiken www.ref-umiken.ch Freitag: 20.00 Vortrag «Christliche Ostmission», Zentrum Lee Riniken. Samstag: 17.17 Jugendgottesdienst, ref. Kirche Umiken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Sonntag: 9.30 Gottesdienst, anschl. ca. 10.30 Kirchgemeindeversammlung und danach Apéro, ref. Kirche Umiken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Donnerstag: 14.00 Ökum. Träff, «BibelErz(äh)len» mit Katja Wißmiller Zentrum Lee. Donnerstag: 19.00 Ökum. Gebet für den Frieden, Zentrum Lee Riniken. Heilsarmee Aargau Ost, Umiken aargauost.heilsarmee.ch Samstag und Sonntag: Heilsarmee-Festival, Thun-Expo. Sonntag: Es findet kein Gottesdienst statt. Dienstag: 9.30 Babysong. Donnerstag: 9.30 Babysong. 19.15 Hauskreis.
VELTHEIM-OBERFLACHS
Evangelisch-reformierte Kirche www.ref-veltheim.ch Sonntag: 9.30 Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl. Voranzeige: Freitag: 10.00 Fiire mit de Chliine «Jesus het Durscht». Sonntag: 10.10 ZaZ-Gottesdienst, die Sonntagsschulen Oberflachs und Veltheim besuchen diesen Gottesdienst zusammen mit den Eltern.
WINDISCH
Evangelisch-methodistische Kirche Kapellenweg 8, www.emk-windisch.ch Telefon 056 441 20 74 Sonntag: 10.00 Gottesdienst. Mittwoch: 9.30 Ladies Time (Morgen für Mütter). Donnerstag: 14.30 Open Garden. Weitere Informationen und Angebote auf der Website. Katholische Kirchgemeinde St. Marien www.kathbrugg.ch Freitag: 9.00 Eucharistiefeier, anschl. Ro-

senkranzgebet (A. Olowo). Samstag: 18.30 Gottesdienst (A. Di Paolo). Sonntag: 9.30 Eucharistiefeier (A. Olowo). 11.00 Santa Messa. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 9.00 Gottesdienst (A. Di Paolo). Donnerstag, 18.30 Eucharistische Anbetung (A. Olowo) 19.00 Eucharistiefeier (A. Olowo)
Reformierte Kirchgemeinde Windisch
www.ref-windisch.ch
Sonntag: 10.00 Waldgottesdienst in Mülligen bei der Feuerstelle «Obere Gipsmüli» an der Reuss; anschliessend Brätelpausch (bitte selber mitbringen); bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Kirche Hausen statt (Auskunft ab Samstag 12.00 unter Tel. 0900 1600 00); der Gottesdienst wird von der Juniorband «Windissimo» begleitet. Montag: 14.00 Jassen für Ältere im Lindenberg. 19.30 Kreistanzen im Kirchgemeindehaus in Windisch. Dienstag: 9.30 Gedenkfeier für die Verstorbenen im Lindenberg mit Pfrn. Ursina Bezzola und dem Team Sanavita. 19.30 Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus in Windisch. Mittwoch: 12.00 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker. 19.00 Bibel im Gespräch im Kirchgemeindehaus in Windisch mit Pfrn. Ursina Bezzola. Donnerstag: 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus in Windisch. 19.00 Kontemplation – Übungen der Stille in der Kirche Hausen mit Pfrn. Ursina Bezzola. 19.45 Probe Kirchenchor im Kirchgemeindehaus in Windisch. Amtswoche bis Samstag: Pfrn. Ursina Bezzola, Tel. 056 442 17 82. Amtswoche ab Sonntag: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, 079 775 25 96.



LUPFIG: Orientierungsversammlung zur Sommergmeind

Infrastrukturaufgaben im Mittelpunkt

Die Lupfiger Stimmberechtigten treffen sich am 17. Juni zur Gemeindeversammlung. Vorgängig wurde zu den Traktanden informiert.

MAX WEYERMANN

Schwergewichte in der Traktandenliste sind Kredite für den Kindergarten-Ersatzneubau und die Sanierung von Bahnhof- und Dorfstrasse. Vorab jedoch wird die Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde «abgehandelt». Sie präsentiert sich zusammen mit den Posten Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft und Nahwärmeverbund mit einem Verlust von 564 979 Franken wesentlich besser als die Rechnung 2020, welche ein Minus von 1 264 868 Franken zur Folge hatte.

Nicht voll ausgeschöpfte Budgets

Die Kreditabrechnung für den 2017 beschlossenen Ausbau der Bahnhofstrasse K399 mit Beleuchtung und Anteil Radstreifen sowie Gehweg steht mit 319 528 Franken zu Buche, was eine Kostenunterschreitung von 130 471 Franken ergibt. Und die Sanierung des Innerortsanteils der Habsburgstrasse K401 ergab bei einem Aufwand von 442 399 Franken Minderausgaben von 57 601 Franken. Die Projektierung des zusammen mit Birr realisierten Kompetenzzentrums Werkhof Birrfeld war mit 570 000 Franken veranschlagt, infolge Aufteilung auf mehrere Träger mit 190 000 Franken für die Gemeinde Lupfig. Die hier entstandene Kreditunterschrei-



Auf der Kreuzung beim Gasthof Ochsen (mit Abzweigung in Richtung Scherz) ist die Erstellung eines Minikreisels geplant

BILD: MW

tung bedeutet für sie eine Einsparung von 36 101 Franken.

Ein zweistöckiger Kindergarten

Einen gewichtigen Brocken stellt der Verpflichtungskredit von 2,55 Millionen Franken für einen Kindergarten-Ersatzneubau dar. Die beiden Kindergärten im Feld und am Bach an der Zwinglistrasse sind in die Jahre gekommen, das Raumangebot und die Einrichtungen genügen den heutigen pädagogischen Anforderungen – auch angesichts der steigenden Schülerzahlen – nicht mehr. Deshalb bewilligte die Einwohnergemeindeversammlung im November 2021 einen Kredit von 96 000 Franken für die Projektierung des Ersatzes für die beiden Kindergartengebäude. Dementsprechend muss dieser Planungsbetrag an der Sommergmeind 2022

nicht mehr berücksichtigt werden. Nun legt eine aus Vertretern von Gemeinderat, Finanzkommission, Schule und Hauswartdienst gebildete Arbeitsgruppe das auf der Basis von intensiven Sitzungen entstandene Bauprojekt vor. Dieses umfasst einen zweistöckigen Doppelkindergarten auf dem Grundriss am Standort des bestehenden Gebäudes im Feld.

Gemäss dem ortsansässigen Architekten Daniel Schatzmann beschränken sich die Baumeisterarbeiten auf die Ergänzung der vorhandenen Bodenplatte über dem Keller sowie auf den Liftschacht und den Treppenvorbau. Alle andern Gebäudeteile werden in Holzbauweise erstellt, hinzu kommt ein extensiv begrüntes Flachdach, auf dem eine auf der Traktandenliste separat beantragte, auf 95 000 Franken



Die Visualisierung zeigt den Doppelkindergarten, dessen zweistöckige Konstruktion zur Schonung von Landreserven beiträgt

BILD: ZVG | VISUALISIERUNG

veranschlagte Photovoltaikanlage installiert werden soll. Der neue Kindergarten soll nach einer knapp zwölf Monate dauernden Bauphase zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 in Betrieb genommen werden.

Anträge für Strassenprojekte

Drei weitere Verpflichtungskredite im Gesamtbetrag von gerundet 3,732 Millionen Franken betreffen die Sanierung der Bahnhof- und der Dorfstrasse K399. Nebst dem Gemeinderat erläuterten Vertreter des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) das Vorhaben. Im Vordergrund stehen Belagererneuerungen, die Erstellung eines Minikreisels auf der Kreuzung beim Gasthof Ochsen, Ergänzungen von Gehwegen an den beiden Strassen sowie die Aufhebung der Busbuchten Trotte und Dorfstrasse,

die dem Vernehmen nach gemäss den Bestimmungen der Behindertengleichstellung durch Fahrbahnhaltestellen ersetzt werden sollen. Diese bedingen den Bau von Schutzinseln für die Fussgänger. Im Zusammenhang mit der Strassensanierung werden auch die Werkleitungen und Hausanschlüsse überprüft und wo nötig erneuert. Der Dorfbachkanal muss im Bereich der «Ochsen»-Kreuzung ersetzt werden. Der Kostenvoranschlag berücksichtigt folgende Komponenten: Wasserversorgung 1 096 600 Franken, Abwasser 494 900 Franken, Dorfbach 132 100 Franken, Anteil Kantonsstrasse 1 424 745 Franken, LED-Beleuchtung 583 600 Franken.

Gemeindeversammlung Lupfig
Freitag, 17. Juni, 20.00 Uhr
Turnhalle Scherz

BRUGG REGIO

■ Workshop Trockenmauer und Neophyten

Am 31. Mai fand am historischen Chalmweg Schinznach-Oberflachs das Weiterbildungsseminar von Brugg Regio zum Thema «Sanierung und Aufwertung Trockenmauern und Neophytenbekämpfung» statt. Die rund zwei Dutzend Teilnehmenden konnten von der grossen Erfahrung der Referenten von creaNatira und Jurapark Aargau profitieren und beim Trockenmauerbau sogar selbst Hand anlegen.

Die Experten gaben vertiefte Einblicke und klärten Fragen, wie eine vier Meter hohe Trockenmauer, wie jene um das Schloss Kasteln in Oberflachs, gebaut wurde und über Jahrhunderte bestehen blieb, oder welche Tiere und Pflanzen von genau solchen Bauwerken profitieren können. Ergänzend wurde die Bekämpfung der invasiven Neophyten und Neozoen thematisiert, mit dem Ziel, die Ge-

meinden erneut für dieses Thema zu sensibilisieren. Der anschliessende Imbiss im Chalmstübli Oberflachs wurde für den regen Erfahrungsaustausch genutzt.

CreaNatira hat im Auftrag des Regionalplanungsverbands Brugg Regio eine Arbeitshilfe für den Bau und die Sanierung von Trockenmauern erarbeitet, welche den Gemeinden und Interessierten unterstützend den Anreiz geben soll, diese wertvollen Mauern zu pflegen und zu erhalten. In der Arbeitshilfe finden sich auch Informationen zur Finanzierung und Adressen von unterstützenden Anbietern. Die Arbeitshilfe kann – wie alle Arbeitshilfen und Merkblätter von Brugg Regio – in digitaler Form oder als Broschüre kostenlos bei Brugg Regio bestellt werden: info@bruggregio.ch, 056 560 50 00. Ausserdem steht sie auf der Webseite bruggregio.ch zum Download bereit.

ZVG



Teamwork und Geschick sind gefragt beim Turmbau

BILD: ZVG

LUPFIG-SCHERZ: Auftaktanlass fürs Turnfest 2023

Noch ein Jahr bis zum Grossanlass

Am 14. Mai empfangen die Organisatoren des Turnfests Lupfig-Scherz 2023 über sechzig Gäste zum Auftakt für den dreitägigen Grossanlass.

Bereits der Startevent lässt Grosses erahnen: Über sechzig Gäste erschienen zum Auftakt für den dreitägigen Grossanlass, der sich vom 23. bis zum 25. Juni 2023 entlang der Ziegelhofstrasse in Lupfig ereignen wird. Landeigentümer, Sponsoren, Vertreter der Kreisturnverbände und die Mitglieder der drei austragenden Vereine brachten am 14. Mai einen sonnigen Nachmittag im Herzen des Festgeländes auf dem Landhof.

Im Zentrum der Veranstaltung stand das Festmotto «zämeinbewegig». In verschiedenen Gruppen konnten Posten absolviert werden, die Ge-

schick, Phantasie und Teamwork forderten. Jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer stand beispielweise beim Bedienen des Drei-Tonnen-Baggers ein breites Lächeln ins Gesicht gezeichnet, während das Erstellen eines möglichst hohen Turms aus zwanzig Holzspiessli und mit einem Meter Klebeband Stirnrunzeln hervorbrachte. Zusammen etwas erreichen, etwas schaffen, etwas bewegen – das war die unmissverständliche Message!

Mit viel Leidenschaft brachte es OK-Präsident Säm Ruffli auf den Punkt: «Unser Feuer und unsere Begeisterung für das Turnfest Lupfig-Scherz 2023 müssen wir nun in unsere Familien, Nachbarschaften und Bekanntschaften tragen. So wird das Fest ein Erfolg und zum unvergesslichen Erlebnis für die Turnfamilie und unsere Region.» Aktuelle Informationen zum Turnfest sind online auf turnfest2023.ch zu finden.

GA

VILLIGEN

Kinderfasnacht

Da aufgrund der Pandemie die Kinderfasnacht die letzten zwei Winter nicht stattfinden konnte, führt der Elternverein Villigen am Samstag, 25. Juni, in Stilli bei der Turnhalle diesen traditionellen Anlass für einmal bei sommerlichen Bedingungen durch. Dabei ist der Elternverein auf Hilfe aus der Bevölkerung angewiesen. Gesucht werden noch Helfer für den Aufbau (8 bis 11 Uhr), den Verkauf am Essenstand (12.45 bis 14.45 Uhr oder 14.45 bis 16.45 Uhr) und den Abbau (17.30 bis 19 Uhr). Als kleines Dankeschön erhalten die Helfer Verpflegungsgutscheine. Anmeldungen nimmt Katja Finsterwald unter 079 512 61 21 oder mail@ev-villigen.ch entgegen. Der Elternverein freut sich auch über Kuchenspenden.

GA

Inserat



Coaching & Beratung
Angélique Flach

11 8954 GA

Im Fahr 18
5105 Auenstein
079 678 08 35

A.flach@flach-consulting.ch
www.flach-consulting.ch



Arbeit an der Trockenmauer

BILD: ZVG

KREUZWORTRÄTSEL: Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Gewürz	medizi- nisch: ohne Säure	End- spurt (engl.)	↓	Wortteil: global	Refor- mer	dt. Fussball- verein (Abk.)	↓	trocken' bei Weinen (franz.)	↓	Initialen Tatis	↓	zwei Musizie- rende	band- förmiges Blumen- gebilde	↓	kaufm. Begriff (Abk.)	Wasser- pflanze	süddt. Univer- sitäts- stadt
→	↓	↓			↓	Fabel- wesen, Fisch- frau	↻10						↻2			↓	
→		↻3		Kosten, Aus- lagen		Konzert- saal in Genf: ...Hall	→							nicht weniger, son- dern ...			
Vorname der Autorin Blyton			Abk.: Sonnen- unter- gang	→								baumge- säumte Strasse		US- Film- konzern (Abk.)	→	↻5	
Grille	→			↻1													prüfen
→												illoyal, abtrün- nig		italie- nische Hafen- stadt		Kälte- produkt	↓
Strick- jacke (mdal.)			Hptst. d. antiken Make- donien									↻4					
Butter (mdal.)	ein Metall	mittels, durch	→			↻8						akade- mischer Grad (Abk.)		germa- nische Göttin	↓		
→	↓		↻11		ugs.: nein	↓						früher, ehemals					↻7
Fuss- ball- torwart (ugs.)		chem. Zeichen für Alu- minium		Insel vor Dal- matien (Ital.)		franzö- sisch: er	↓	Vorname von US- Filmstar Gibson	↓	Konzern- bereich der Post CH (Abk.)	↓	Berg- stock in Grau- bünden	männ- licher franz. Artikel			Abk.: Eu- er Ehren	
→	↻9	↓				Schweiz. Musiker (Steve)	→			Kissen, weicher Stoß- dämpfer	→	↻6					
sport- liches Jackett	→							Quartier der Stadt Zürich	→								

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

www.gueggeli-sternen.ch • 5225 Bözberg

DP-GA22, CH-1121-23-4

Wochenpreis: 1 Gutschein für 2 Heublueme-Güggeli im Chörbli zum Preis von 1 vom Güggeli Sternen in Bözberg.

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an:
raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger) oder auf A-Postkarte an
Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.

Einsendeschluss ist Montag, 13. Juni 2022 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

Sudoku leicht

1			4			6		
		5	3			1		4
					8			1
		3		2			8	
5			9				4	
			8			3		6
		2			5			
4				6			1	8
			6			4		
			6			4		2

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Sudoku schwierig

								4	3
7					4			1	
				8	6		7		
9					3	5		7	
			4				2		9
			8				9	6	1
5									
			2	7		8			4

Lösungen

leicht

4	8	2	7	3	9	5	6	1
6	9	1	8	2	5	7	4	3
5	3	7	1	4	6	9	2	8
9	7	4	2	5	3	1	8	6
1	2	6	9	8	7	3	5	4
3	5	8	4	6	1	2	7	9
2	1	3	6	7	4	8	9	5
8	4	9	5	1	2	6	3	7
7	6	5	3	9	8	4	1	2

schwierig

2	6	1	4	3	9	5	8	7
7	3	9	8	5	6	1	4	2
8	4	5	7	2	1	9	3	6
1	7	3	6	4	5	8	2	9
5	2	6	9	8	7	4	1	3
9	8	4	3	1	2	7	6	5
3	5	7	1	6	8	2	9	4
6	1	2	5	9	4	3	7	8
4	9	8	2	7	3	6	5	1

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

BLUMENSTRAUSS

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von der Boutique gutschlafen in Brugg hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

CHOR RINIKEN



Der Chor Riniken am Gesangsfestival Gossau SG: Ein unvergessliches Erlebnis für die Mitglieder
BILD: ZVG | JACOB ARANYA

■ Chor Riniken am Schweizer Gesangsfestival – als einziger Chor des Bezirks Brugg

Zum ersten Mal in der 77-jährigen Vereinsgeschichte nahm der Chor Riniken an einem «Eidgenössischen» teil, dem Schweizer Gesangsfestival «Schweiz singt – Gossau klingt». Erwartungsvoll reisten 26 Sängerinnen und Sänger mit ihrer Dirigentin, Isabelle von Arx, am Auffahrtstag nach Gossau SG. Nach dem Einsingen präsentierte sich der Chor im Fürstenlandsaal mit fünf Liedern dem Publikum und zwei Experten.

Die Liederauswahl umfasste eine grosse Spannbreite, vom Sprechgesang zu Volksliedern, von Mani Matter zu einem klassischen Werk. Aufmerksam hörten sich die Sängerinnen und Sänger danach die Beurteilung der Experten an. Dabei erlebten sie ein Déjà-vu: Wies die Dirigentin bei den Proben nicht auf genau diese Punkte hin, die den Experten aufgefallen waren? Der Auftritt wurde gesamthaft positiv bewertet und der Chor ermuntert, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Der Chor hat mit seinem Engagement und seiner Ausstrahlung den Bezirk Brugg würdig vertreten, denn er war der einzige Chor des Bezirks, der am Gesangsfes-

tival teilgenommen hat. Das Begegnungskonzert in der Turnhalle Friedberg ergänzte der Chor mit dem französischen Lied «La chanson d'ici» von Abbé Pierre Kälin mit dem Text von Emile Gardaz. Für die Riniker Sängerinnen und Sänger war es bereichernd, den verschiedensten Chören zuzuhören und dabei zu erfahren, wie diese sich präsentierten und für welches Liedgut sie sich entschieden hatten. Am zweiten Tag – nach einem Abstecher nach Appenzell – genoss der Verein Konzerte von ausgezeichneten Chören wie dem Schweizer Jugendchor oder den Choeurs intercantonaux. In Gossau traten insgesamt über 300 Chöre mit 9000 Sängerinnen und Sängern auf. Welche Fülle von Chorgesang in allen Facetten! Der Chorgesang ist nicht nur bei der älteren Generation beliebt, das bewiesen die Auftritte von Kindern und Jugendlichen. So freut sich der Chor Riniken, einmal mit dem wieder ins Leben gerufenen Kinder- und Jugendchor Riniken ein Konzert zu geben.

Nach der Heimkehr wurde der Chor von den Dorfvereinen abgeholt und zu den Klängen der Musikgesellschaft Riniken durchs Dorf begleitet bis zum Restaurant Tannegg, wo die Gemeinde einen Apéro offerierte. zvg

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
e-journal.ch

Auflage
27 430 Exemplare (WEMF-bestätigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post
in jede Haushaltung

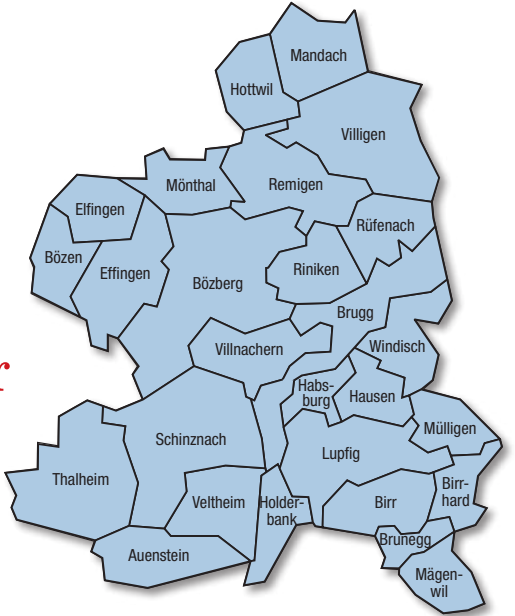
Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.02
• Stellen/Immobilien 1.13

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Stefan Haller (sha), Chefredaktor
Ilona Scherer (is), stv. Chefredaktorin
Roger Ammann (ram) Praktikant Redaktion
Claudia Krell, Layout
Silvia Wüthrich, Layout

Vorstufe
Stefan Brandl
Martina Pfiffner
Ingrid Scherzinger

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr



Inserateverkauf und Disposition

Telefon 056 460 77 88
inseerate@effingermedien.ch
June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Vreni Liebhart, Disposition
Franz Stutz, Disposition

Leitung Verlag

Stefan Bernet



118200W GA

WERNLIMETZG

eifach guet

REMIGEN BIRR

056 284 17 03 056 444 82 66

GRILLTIME ...

• Feine Spiessli • Steaks
• Würste, eifach guet!
Fleisch und Wurst us de Region

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

Zimmer streichen ab Fr. 250.-

Seit 1988 Maler-Express
Tel. 056 241 16 16 / Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

118555 ACM1

1182941 BK



mäder

Landmaschinen

5524 Niederwil 5244 Blirhard
www.maeder-ag.ch 056 622 54 54
info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

Hochdruckreiniger
Gartengeräte
Bodenfräsen
Reparatur aller Marken

1183368 BK



seit 1922
SAC Brugg

11.6.2022: Polysportiver Anlass
für die gesamte Bevölkerung

Info: www.sac-brugg.ch
Fragen: praesident@sac-brugg.ch

Maler-
Arbeiten

Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

118179 RSK

Hauri TOP Reinigung GmbH

Umzugsreinigungen mit Übergabegarantie
Wochen-, Büro- und Häuserreinigungen
Hausräumungen



Tel 078 915 02 48
www.hauri-topreinigung.ch

118298 RSK

Kaufe Pelzjacken und Mäntel

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,
Stand- und Wanduhren, Teppiche,
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),
Kameras, Fotoapparate u.v.m.

Herr Braun: 076 280 45 03

119658 ACM

MERRELL

FACTORY STORE

IN WILDEGG

Sale!
up to 80%

Aktuelle Angebote

Beispiele, so lange Vorrat



Damen ~~119.90~~
59.-



Damen ~~139.90~~
69.-



Damen ~~129.90~~
69.-

•Merrell Air Cushion+
•M Select™ Grip Sohle

•Barfuss Schuh •Vegan
•Vibram® Megagrip® Sohle

Lauéstrasse 2 - 5103 Wildegg

Mi - Fr 13:30-18:30
Sa 9:00-16:00

118356E GA

Haben Ihre Füsse eine Pflege nötig?

NEU
in Hausen

Bon
10.-

Hauptstrasse 35
5212 Hausen AG
079 315 16 46
info@mrfootcare.ch



Maureen Rimensberger
dipl. Fusspflegerin und Massage

119243 GA

taro architekten

Ihr verlässlicher
Partner für
nachhaltige
Bauprojekte

5303 Würenlingen
056 297 40 80
taroarchitekten.ch



119047 A3K

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen
Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch div. Uhren und
defekte Golduhren, Armbänder, Medaillen, Barren,
Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie
Silber-Besteck und Zahngold

Mo 13. Juni / Di 14. Juni 2022
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

119641 BK



Reding
Gärten AG

Gartenbau · Gartenpflege
Friedhofgärtnerei

Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

1185288 RSK



Störmetzg

Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

Brat-/Grillwürste
Salsiccia
(mild u. scharf)
Fr, 10.6. / Sa, 11.6.22
Nächstes Mal offen: 24./25.6.22

119686 RSK



Schütz AG
Heizungen

Südbahnweg 1
5210 Windisch
Telefon 056 441 78 43

Installationen Reparaturen
Sanierungen Service

www.schuetz-heizungen.ch

117840 GA

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN



MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
18. & 19. JUNI VON 11-16 UHR

Fullwood
Wohnblockhaus

HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

Fullwood SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 208 51 42
info@fullwood.ch
www.fullwood.ch



119574 RSK

SCHULEN | KURSE

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 062 772 12 90
www.abacus-nachhilfe.ch



118728 ACM

ECAP

Deutsch semi-intensiv
in Aarau und Baden
A1 und A2

21.06. - 11.08.2022
16.08. - 06.10.2022

Dienstag und Donnerstag
vormittags oder nachmittags
CHF 560.- inkl. Lehrmittel

Rufen Sie an
und wir beraten
Sie gerne!

ECAP Aargau
Kasinostrasse 29
5000 Aarau

Tel. 062 836 09 70
infoag@ecap.ch
www.ecap.ch

119609 ACM

POLSTERWOCHEN

Profitieren Sie doppelt:
Gratis Lieferung +
bis 15% Rabatt*

möbelmeier
wohndecken aus brugg

55
Jahre
MEHRWERT

ausgenommen Marken- und Nettoartikel

Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr - www.moebel-meier-brugg.ch



ROLF BENZ

118325 GA